

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

8. JUNI 2012

91. Jahrgang | Nr. 23

Redaktion und Inserate:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Kulturpreis:** Rudolf Linder,  
der Musiker, Lehrer,  
Politiker und Maler

SEITE 2

**Hirzen Pavillon:** Zwei  
«animierte» Konzerte der  
Reihe Bühne Bäumlhof

SEITE 5

**Kunst für alle:** Namhafte  
Künstler, Schülertheater  
und eine Baustelle

SEITE 7

**Sport:** Schachgesellschaft  
Riehen verteidigt die  
Tabellenspitze in der NLA

SEITE 10

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 24/2012 erscheint in  
12'000 Exemplaren. Sie wird  
in alle Haushalte von Riehen  
und Bettingen verteilt.

**ANLÄSSE** Jubiläumsfest des Hauses der Vereine, Buurezmorge und Imkerzmorge lockten an die frische Luft

## Vereine, Kleintiere und nicht nur Honig zum Zmorge



«Tanz mit mir»: Musikalische Darbietungen (unten der Musikverein Riehen in Aktion) waren nur ein Bestandteil der Attraktionen am Jubiläumsfest des Hauses der Vereine. Die Vereine boten nicht nur lukullische Genüsse an (links oben), sondern informierten auch über ihr Wirken, so zum Beispiel auch der Frauenverein Riehen (links Mitte).

Fotos: Philippe Jaquet (4)



Impressionen vom Buurezmorge (oben und Mitte) und vom Imkerzmorge (unten): Eine Kleintierschau für das Gemüt, Spiegeleier und leckerer Honig für den Magen. So muss ein Zmorge sein.

Fotos: Philippe Jaquet (2); zVg (1)

### Reklameteil

**JEFF KOONS**  
13. 5. – 2. 9. 2012  
FONDATION BEYELER



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

RZ025389  
Wolter Biers, 1998, The Bachel and Jean Pierre Lehmann Collection, © Jeff Koons Studio, New York

ty. 30 Jahre Haus der Vereine, Buurezmorge im Stettenfeld, Imkerzmorge im Tierpark Lange Erlen: Es ist wieder die Saison jener sommerlichen Anlässe gekommen, die Menschen ins Freie locken. Oder wie im Fall des Jubiläums des Hauses der Vereine ausnahmsweise einmal auch unter das Dach eines ehrwürdigen Hauses.

### Haus der Vereine

Im Haus der Vereine feierte die IG Haus der Vereine ihr 30-jähriges Bestehen. Von den über 50 Vereinen, die als Mitglieder verzeichnet sind, waren rund zwei Dutzend mit Ständen und Präsentationen präsent. Die Palette an Darbietungen reichte von Tai-Chi bis Volkslieder, die kulinarische Bandbreite von feinem Kirschkuchen über Penne bis zu frittiertem Fisch. Im verwinkelten Haus der Vereine verstrich die Zeit wie im Flug.

### Buurezmorge

Am 16. «Riechener Buurezmorge» des Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins Fortschritt im Stettenfeld fanden sich trotz regnerischem Wetter viele Besucherinnen und Besucher auf dem Vereinsgelände der Bogen schützen Juventas ein. Leckeres Essen à discrétion tröstete über den grauen Himmel hinweg – wessen Körper von innen gewärmt wird, erträgt das abkühlende Wetter besser.

Streng hatte es der Musikverein Riehen: Nach zwei Tagen mit eigenem Mitwirken im Haus der Vereine wartete am sonntäglichen Buurezmorge bereits das nächste Publikum auf ein Ständchen.

### Imkerzmorge

Nicht nur auf dem Stettenfeld wurde «zmörgelet»: Am 3. Imkerzmorge des Bienenzüchtervereins Basel-Stadt

im Pavillon des Tierparks Lange Erlen sorgte ein gutes Dutzend Imkerinnen und Imker – fleissig wie ihre Schützlinge – für ein üppiges Frühstücksbuffet. Auch hier musste niemand hungrig nach Hause zurückkehren. Frisch gestärkt konnte man sich im Schaubienenstand beim Imker Informationen holen oder einen Blick ins Bienenvolk wagen. Leider lieferte Petrus kein «Flugwetter», sodass nicht nur die Bienen nicht so zahlreich ausflogen.

### Mehr!

«Draussen zu Hause» lautet nicht nur der Werbespruch einer Outdoor-Marke, sondern auch das Motto für die kommenden Wochen. Weitere Grossanlässe stehen an: Wenkenhofgespräche (diese Woche), Singeasy (22. und 23. Juni), Hill Chill (29. und 30. Juni), um nur jene dieses Monats zu nennen.

### Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Neu:**  
**Kalbsspiessli**  
mariniert mit allergen-  
freier Sabei-Marinade

Telefon 061 643 07 77



RZ025384



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 5. Juni 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, Fragen zu einem Public WLAN diskutiert und den Leistungsauftrag der Produktgruppe Bildung und Familie für die Jahre 2013–2016 besprochen:

**Public WLAN für Riehen in Diskussion**  
Ausgelöst durch einen politischen Vorstoss des Einwohnerrats hat der Gemeinderat das Thema eines Public WLAN für Riehen diskutiert. Von einem flächendeckenden Angebot für ganz Riehen möchte der Gemeinderat absehen. Die punktuelle Einrichtung von sogenannten WLAN-Hotspots an Orten, an denen viele Personen verweilen oder Wartezeiten überbrücken, soll aber geprüft werden. Riehen würde sich mit einem solchen Angebot als weltoffener und fortschrittlicher Ort zeigen.

**Zweite Beratung des neuen Leistungsauftrags für die Produktgruppe Bildung und Familie**  
Für die Jahre 2013–2016 ist ein neuer Leistungsauftrag der Produktgruppe Bildung und Familie in Vorbereitung. In einer 2. Lesung hat der Gemeinderat die wichtigsten Eckpunkte dieses Politikbereichs diskutiert. Die Leistungsziele sehen unter anderem den Aufbau der verlängerten Primarstufe vor, postulieren den Ausbau der Tagesstrukturen in den Schulen, zielen auf einen Abbau der Wartelisten bei der Musikschule und legen ein Gewicht auf verschiedene Integrationsmassnahmen. Der Leistungsauftrag geht nun in die Vorberatung durch die begleitende Sachkommission, bevor der Gemeinderat die definitive Version zuhänden des Einwohnerrats verabschiedet.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.  
*Die Redaktion*

Bauarbeiten auf der Inzlingerstrasse

rz. Nächste Woche werden auf der Inzlingerstrasse die ausstehenden Deckbeläge eingebaut. Diese Bauarbeiten betreffen den Abschnitt Hinter Gärten/Schützengasse bis Bäumlweg/Bäumligasse. Aus diesem Grund wird ein eigenes, provisorisches Verkehrsregime eingerichtet.

Im Einmündungsbereich des Steingrubenwegs wird am Dienstag, 12. Juni, der Steingrubenweg als Sackgasse eingerichtet. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Hinter Gärten.

Am Mittwoch, 13. Juni, wird auf der Inzlingerstrasse der Belag auf der Fahrbahn in Richtung Baselstrasse/Lörracherstrasse eingebaut. Ein Verkehrsdienst wird den Einbahnverkehr regeln. Die Strassen Hinter Gärten und Bäumlweg werden als Sackgassen eingerichtet. Zufahrten zu Liegenschaften mit ungeraden Nummern an der Inzlingerstrasse in diesem Abschnitt werden bis Donnerstag um 7 Uhr morgens nicht möglich sein.

Die Zufahrt zu den Liegenschaften mit geraden Hausnummern zwischen Schützengasse und Bäumligasse werden am Donnerstag, 14. Juni, nicht möglich sein. Das betrifft auch die Ein- und Ausfahrt in das Spittlerwegli.

In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag wird zwischen 19 und 1 Uhr der Belag in Fahrtrichtung Inzlingen eingebaut. Auch hier wird der Verkehr wiederum im Einbahnregime geführt. Die Bäumligasse und die Schützengasse werden vorübergehend als Sackgassen eingerichtet, eine Umleitung läuft über die Oberdorfstrasse und die Rössligasse. Zwischen Bäumligasse und Schützengasse wird die Zufahrt zu den Liegenschaften mit geraden Hausnummern nicht möglich sein. Die BVB-Haltestelle Gemeindespital wird am Donnerstag ab 19 Uhr nicht mehr bedient. Die Haltestelle Hinter Gärten wird provisorisch in die Inzlingerstrasse/Steingrubenweg verlegt.

Die Arbeiten können nur bei guter Witterung durchgeführt werden. Bei schlechtem Wetter verschieben sie sich um die Dauer von einem Tag bis zu einer Woche, je nach Wetterverlauf.

FEIER Riehener Kulturpreis 2011 an Rudolf Linder verliehen

Musiker, Lehrer, Homo Politicus und Maler

Der Musiker Rudolf Linder wurde am vergangenen Mittwoch im Rahmen einer Feier im Lüschersaal der Alten Kanzlei mit dem Kulturpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 ausgezeichnet.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Rudolf Linder ist in erster Linie Musiker. Schon als Kind brachte er sich selbst das Kornettspielen bei, gab später seinen Beruf als Maschinenmechaniker auf, um Trompete zu studieren, wurde Orchester- und Ensemblemusiker, trat erfolgreich als Solist auf. Und er begann zu unterrichten. Das Weitergeben von Erlernem und selbst Erfahrenem ist für ihn eine Herzenssache.

In seiner Laudatio auf Rudolf Linder liess André Baltensperger, ehemaliger Rektor der Musik Akademie Basel und Mitglied der Jury, noch ganz andere Facetten des inzwischen 60-jährigen Preisträgers aufblitzen. Linder sei nicht nur ein hervorragender Musiker, sondern besitze auch einen freimütigen, ungebändigten Geist, der ihn zum Beispiel dazu getrieben habe, mit einem idealistischen Grüppchen verschworener Mitstreiter ein selbst verwaltetes Orchester zu gründen, das sich «basel sinfonietta» nennt, inzwischen weit herum hohe Anerkennung geniesst und bekannt ist für seine unkonventionellen Programme und spartenübergreifenden Querbezüge zu Tanz, Schauspiel, Film oder Literatur.

Darüber hinaus arbeite Rudolf Linder in seinem Atelier auch an seinem malerischen Werk. «Grossformatige Gemälde in Öl, Acryl, Kreide und Spray auf Leinwand oder Papier leiten den Betrachter in eine komponierte Welt der Farben, Rhythmen und zuweilen Textfragmenten, die nicht kalt



Rudolf Linder nimmt von Gemeinderätin Maria Iselin die Kulturpreis-Urkunde entgegen.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

lässt», sagte Baltensperger und vergass nicht, Linders Verdienste zur Gründung der Bärengesellschaft zu würdigen, die sich für ein friedliches Zusammenleben der Menschen im Kleinbasel einsetzt. Eine seit der Jugendzeit bestehende Überzeugung, sich für die sozial Schwächeren in der Gesellschaft einzusetzen und Ungerechtigkeiten und Missstände nicht einfach hinzunehmen, habe Linder auch zu einem «Homo politicus» gemacht, der sich in politischen Parteien wie früher der POB und heute der BastA engagierte.

Die Jury habe mit der Wahl von Rudolf Linder ein Zeichen gesetzt für das, was den Sauerstoff für Kunst und Kultur ausmache: das Zusammenreffen von Kreativität, Professionalität, Fantasie, Initiative, Geduld, Schaffenskraft, Freiheitsdurst und Unabhängigkeit», hatte Gemeinderätin Maria Iselin zuvor in ihrer Begrüssungsrede gesagt, nachdem sie

kurz die Geschichte des Kulturpreises seit seiner Entstehung im Jahr 1982 hatte Revue passieren lassen. Und die Riehener Kulturministerin hatte dabei bedauert, dass die Bedeutung der Kultur in der Politik im Schwinden begriffen sei, was wohl nicht zuletzt mit dem Wandel der Kommunikationsformen zu tun habe. Kunst- und Kulturschaffende seien zunehmend der Versuchung ausgesetzt, primär für den Markt zu produzieren beziehungsweise dem gerade dominierenden Geschmack zu huldigen.

Die Feier hatte viel Publikum in den Lüschersaal gelockt. Der Applaus für Rudolf Linder war gross und der musikalische Rahmen mit dem Trio Arazon (Annette Rüegg an der Violine, Johanna Kunz am Kontrabass und Franziska Hämmerli am Klavier) schlicht grandios. Es war eine würdige Feier für eine vielfältige Kulturpersönlichkeit, die diesen Preis mehr als verdient hat.

STUDENTENTAGUNG Tagung der STH über Basel in der Reformationszeit

Umstürzlerisches aus Basel

mf. Die Offenheit und Gelehrsamkeit der Grenz- und Universitätsstadt Basel wird gerne angeführt und hat eine lange Tradition. Auf diese besinnt sich die heute und morgen stattfindende Tagung «Basel als Zentrum des geistigen Austausches in der frühen Reformationszeit», die an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH) in Riehen stattfindet. Organisiert wird das Studienforum, an dem Referentinnen und Referenten von Zürich und Strassburg bis Pisa und Toronto zu Wort kommen, von der Basler Historikerin Christine Christ-von Wedel, dem STH-Professor Sven Grosse und dem emeritierten Theologieprofessor Berndt Hamm aus Erlangen.

Die Tagung richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum von Theologinnen, Historikern und Kirchengeschichtlern, sondern an alle, die sich für die Basler Geschichte interessieren.

ren, deren geistesgeschichtliche Kultur zu grossen Teilen in der Reformationszeit wurzelt. Referiert wird jeweils ab 9 Uhr; etwa zur Verbreitung der Schriften des Erasmus von Rotterdam von Basel aus nach Europa, darüber, was der Basler Gelehrte Simon Grynaeus mit dem englischen König Heinrich VIII zu tun hatte oder über die Bedeutung Basels für den Buchdruck, um nur ein paar der zahlreichen Themen zu nennen. Ein Höhepunkt der Tagung ist musikalischer Art: Heute Freitagabend findet um 19 Uhr in der Basler Peterskirche ein Konzert mit Musik zur Zeit der Basler Reformation statt. Es ertönen mittelalterliche Orgel, Viola d'arco und Laute; begleitet von einer Sopranistin und einem Tenor.

«Basel als Zentrum des geistigen Austauschs in der frühen Reformationszeit» (Tagung), heute Freitag und

morgen Samstag, 8. und 9. Juni, jeweils von 9 bis 17.30 bzw. 18.30 Uhr, STH Basel, Mühlestiegrain 50, Riehen, Eintritt frei. Programm siehe [www.sthbasel.ch](http://www.sthbasel.ch). «Singet und spielet in euren Herzen» (Konzert), heute Freitag, 8. Juni, 19 Uhr (Einführung 18.30 Uhr), Peterskirche Basel, Eintritt frei.



Professor Sven Grosse, Co-Organisator der Tagung.

Foto: Michèle Fallier

BRAND An der Rainallee brannte es auf dem Dach eines Reihen-Einfamilienhauses

Feuer auf dem Dach: Brand in der Rainallee

ty. Am vergangenen Samstag, den 2. Juni, um 14.30 Uhr, brannte der Dachstock des Einfamilienhauses in der Rainallee 99. Personen wurden nicht verletzt.

Passanten hatten festgestellt, dass das Dachgeschoss des eingebauten Einfamilienhauses an der Rainallee 99 brannte, und daraufhin Polizei und Feuerwehr alarmiert. Die Kantons- und Bezirksfeuerwehr konnte den Brand rasch löschen. Aufgrund einer auf dem Dach montierten Fotovoltaikanlage musste zusätzlich ein Mitarbeiter der IWB aufgeboden werden. Ebenfalls vor Ort befand sich ein Notfallfahrzeug des Sanitätsdienstes Basel-Stadt, das glücklicherweise nicht benötigt wurde.

Um das Haus wurde in den Folgetagen ein Gerüst gebaut, welches es

den Ermittlern erlaubt, das Dach gefahrlos zu besteigen und der Brandursache nachzugehen, erklärt René Gsell, Kriminalkommissär der Staatsanwaltschaft: «Dafür war es direkt nach dem Brand zu gefährlich.»

Die Brandursache ist zurzeit noch unbekannt und Gegenstand der Ermittlungen. Was sich jedoch für die Ermittler schon gezeigt habe: «Das Feuer drang von aussen nach innen.» Ob der Brand mit der Fotovoltaikanlage in Verbindung steht, müsse noch untersucht werden.

Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich die Bewohner nicht im Haus. Sie sind nun wegen des Brands vorübergehend woanders wohnhaft. Die Rainallee musste während rund anderthalb Stunden für jeglichen Verkehr gesperrt werden.



Die Feuerwehr im Einsatz: Auf dem Dach einer Liegenschaft in der Rainallee brannte es am Samstag.

Foto: Benno Müller, zVg

GRATULATIONEN

Anna Thommen-Kuhn zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 13. Juni, feiert Anna Thommen-Kuhn ihren 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen der drei Kinder, zwei Grosskinder und des Urenkels an und wünscht der Jubilarin alles Gute.

Hedwig Wiedmer-Tschopp zum 80. Geburtstag

rz. Am heutigen Freitag, den 8. Juni, feiert Hedi Wiedmer ihren 80. Geburtstag. Sie ist im Spital Liestal geboren und in Bubendorf aufgewachsen.

Hedi Wiedmer wohnt mit Ehemann Rudolf Wiedmer seit über 50 Jahren in Riehen, wo sich die beiden wohl fühlen. Das Ehepaar hat zwei Söhne, wobei einer leider verstorben ist. Der andere Sohn lebt in den USA und hat fünf eigene Buben. Zuletzt wurden vor wenigen Wochen Zwillinge geboren. Hedi Wiedmer ist im Café des APH Wendelin freiwillig tätig, seit dieses geöffnet hat.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hedi Wiedmer zum Geburtstag und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

Lilly Thommen-Strohbach zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag darf Lilly Thommen-Strohbach im Altersheim Humanitas ihren 80. Geburtstag feiern. Am 11. Juni 1922 in Riehen geboren, ging sie in Riehen zur Schule und zog 1968 nach Bettingen. Im Jahr 1974 heiratete sie. Nach 21 Jahren Ehe starb ihr Mann.

Als 19-Jährige verbrachte Lilly Thommen ein Jahr als Aupair in England, elf Jahre später ging sie für drei Jahre in die USA, in den US-Staat New York, wo sie ebenfalls als Aupair arbeitete.

Die Riehener Zeitung gratuliert Lilli Thommen herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr alles Gute.

Annigna Sutter-Burkhalter zum 80. Geburtstag

rz. Annigna Sutter feiert am Sonntag, den 10. Juni, ihren 80. Geburtstag. Sie wurde 1932 als ältestes von fünf Kindern geboren und verbrachte ihre Jugendzeit in St. Moritz, wo sie zur Schule ging.

Nach ihrem Schulabschluss verbrachte sie ein Jahr im Welschland. Danach folgte die Ausbildung als Handarbeitslehrerin in Chur. Nach Abschluss dieser Ausbildung verbrachte sie ein Jahr in England. Zurück in der Schweiz folgten zwei Jahre Unterricht im Hebelschulhaus in Riehen und vier Jahre an der Waldschule in Pfeffingen.

Nach der Hochzeit mit Hans Sutter folgte für Annigna Sutter ein neuer Lebensabschnitt. Dem Ehepaar wurden zwei Töchter geschenkt, später kamen zwei Schwiegersöhne dazu und – zur grossen Freude der Grosseltern – vier Enkelkinder.

Annigna Sutter pflegt ihre Hobbys wie Singen, Musizieren, Volkstanz und Wandern und ist für die vielen schönen Jahre sehr dankbar.

Die Riehener Zeitung gratuliert Annigna Sutter zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.



CARTE BLANCHE

Grenzüberschreitende RadKultur



G. Heute-Bluhm

«Das Velo – kein anderes Verkehrsmittel eröffnet uns einen derartig unkomplizierten Grenzübergang zwischen Riehen und Lörrach. Viele Radenthusiasten schwingen sich unabhängig von festen Abfahrts-

zeiten selbst bei Wind und Wetter auf ihr Gefährt und umradeln so den drohenden Autostau am Grenzübergang. Mobilität ist das Stichwort: Für viele Menschen und auch für mich ist das Fahrrad längst nicht nur Alternative, sondern Teil des Alltags: ich nutze das Velo auf dem Weg zur Arbeit, für den Einkauf oder in der Freizeit.

In Lörrach engagieren sich seit Jahren Stadt und IG Velo für eine verstärkte Nutzung des Rads, dies ist nicht unbeachtet geblieben. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg wählte Lörrach neben Tübingen und Mannheim als Modellkommune für die landesweite Initiative RadKultur. In den nächsten zwei Jahren erwarten uns aus diesem Grund zahlreiche Aktionen rund ums Radfahren. Ziel ist es, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr zu steigern. Die Eröffnung der Fahrradstation «VELÖ» am Lörracher Hauptbahnhof markierte den Auftakt für noch mehr RadKultur in Lörrach und der Region. Dass der Radverkehr nicht an Landesgrenzen stoppt, ist allen Beteiligten bewusst. Wir wollen unbedingt auch die grenzüberschreitende RadKultur fördern. Stadt und IG Velo setzen sich in Deutschland und der Schweiz für die Belange der Radfahrer ein. Diese Arbeit auf politischer Ebene trägt Früchte: Beispielsweise finden sich im Agglomerationsprogramm Basel auch Ausbau und Vernetzung des regionalen Velohaupttroutennetzes, mit grenznahen Massnahmen ab 2019.

Natürlich bietet die Region schon jetzt viele spannende Radtouren. Derzeit entwickeln wir neue Angebote. So soll innerhalb des IBA-Projekts «Velö Trinationale» ein grenzüberschreitendes Navigationssystem und Tourenangebote zu kulturhistorisch bedeutsamen Attraktionen, wie beispielsweise den «Mythischen Orten am Oberrhein» führen.

Durch das Projekt «IBAtours3» des Lörracher Architekten Gerhard Zickenheiner wird das Potenzial an Tourenangebot rund um das Rheinknie gesammelt. Die Menschen im Dreiländereck können in den nächsten 24 Monaten Vorschläge einreichen, die Routen werden geprüft und auf der Plattform [www.tours3.com](http://www.tours3.com) eingestellt. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie ein passendes Angebot für sich entdecken und mit dem Fahrrad unsere schöne Region erkunden.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Faller (mf)  
**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

PFADI Pfingstlagerberichte von verschiedenen Riehener Abteilungen

Mayas, Triaden und die unendliche Geschichte



Pfingsten an der Sonne: Die Riehener Pfadi-Abteilungen haben einiges erlebt.

Foto: Florian Mumenthaler v/o Scarabäus

Unterwegs bei den Mayas

Nachdem die Pfadfinderabteilung Pro Patria vom grossen Mayakrieger «Pranke des Jaguars» um Hilfe gebeten wurde, weil die Spanier das Mayaland besetzen wollten, machten sich 37 Wölfe, 16 Pfadis, 5 Pios und 9 Leiter auf den Weg nach Roggenburg ins Pfingstlager.

Dort angekommen wurden wir gebeten, unser Lager aufzuschlagen und uns vor den Spaniern in Acht zu nehmen. Wie wir von «Pranke des Jaguars» erzählt bekamen, waren sie auf der Suche nach dem wertvollen Mayaschatz in Eldorado.

Und leider haben die Spanier eine Karte gefunden, auf der die Lage des Schatzes in Eldorado eingezeichnet war. Deshalb mussten wir mit Hilfe des Medizinmannes und eines gefürchteten Fabelwesens den Schatz verfluchen, denn so konnten ihn die Spanier nicht bekommen.

Doch sobald der Schatz gerettet und die Spanier verjagt waren, erschien ein mächtiger Mayagott. Wir haben mit unserem Handeln die Mayagötter sehr verärgert, doch es gelang uns, sie zu beschwichtigen. Somit haben wir die Welt gerettet und auch die Mayas können in Frieden weiterleben.

Nebenbei erfuhren wir viel über das Leben und die Kultur der Mayas

und konnten unser Pfingstlager bei drei Tage Sonnenschein und Hitze richtig geniessen.

*Pascale Schlienger v/o Fresh, Wölfe und Pfadis Pro Patria*

Verfolgung der Triaden

Das Pfila des Rheinbund fand auf dem Gempen statt. Auf unserer Wanderung zum Lagerplatz rannte uns plötzlich ein fliehender Forscher entgegen. Aufgebracht erzählte er, dass er die Erfindung des Jahrtausends gemacht habe. Die wichtigen Pläne dazu wurden ihm jedoch durch die Triaden entwendet. Unser Ziel war es nun, diese energieerzeugende Erfindung nachzubauen. Natürlich machten es uns die Triaden nicht leicht. Dennoch gelang es uns mehrfach, den Forscher und uns selbst ruhmreich zu verteidigen. Dabei tankten wir unsere gemeinsamen Kräfte reichlich bei diversen Spielen und Spass. Am letzten Abend gipfelte unser spannendes Abenteuer in einer riesen Schnitzeljagd, gefolgt von einem finalen Nachspiel gegen die trickreichen Triaden. Dank uns konnte der Forscher seine Pläne umsetzen und erzeugte eine riesen Feuerseule, dessen Anblick bei jedem von uns ein grosses «Oooh!!» auslöste.

*Nick Schweizer v/o Eiff, Rheinbund Pfadi*

Die unendliche Geschichte

Am frühen Morgen des Pfingstsamstags wurde es eng beim Bahnhof SBB: So viele Wölfler versammeln sich nur selten an einem Ort. Doch diesmal hiess es für 15 Abteilungen des Bezirks «KPK»: Auf ins gemeinsame Pfingstlager in den Flumserbergen. Mit dabei war auch die Riehener Abteilung St. Ragnachar mit 26 Wölfler, 6 Leitern und 7 weiteren Helfern.

Die insgesamt über 300 anwesenden Wölfler, Leiter und Helfer erlebten ein spannendes Abenteuer rund um die unendliche Geschichte. Es galt dabei, ein mächtiges Amulett wiederzubeschaffen, damit Phantasien nicht vom bösen «Nichts» vernichtet wird. Zur Errettung Phantasien waren viel Sport, Spiel und Basteln notwendig. Zum Beispiel war da der Glücksdrache Fuchur, der in den Köpfen der Kinder in Vergessenheit geraten war. Damit er weiter leben kann, wurde eine lebensgrosse Kopie des Drachen gebaut.

Das Essen wurde in einer zentralen Küche zubereitet und dann in sieben verschiedene Lagerhäuser ausgeliefert. Nur dank dem grossen Einsatz der Helfer und Leiter war es möglich, einen derartigen Grossanlass auf die Beine zu stellen.

*Jonas Mühlemann v/o Melok, Wölfe St. Ragnachar*

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Hans-Rudolf Glauser

Bewährtes bewahren. Traditionen aufrechterhalten. Sich gegenseitig unterstützen. Als der Bernerverein Basel 1862 gegründet wurde, verschrieb er sich diesen Anliegen. Eine Oase für Heimwehberner. 150 Jahre sind seitdem vergangen. Manches ist noch so aktuell wie damals, anderes hat sich im Laufe der Zeit grundlegend verändert. So werden, weil sich der Mitgliederbestand von einst 300 Mann immer weiter reduzierte, seit der Generalversammlung vom 17. Februar 1980 auch Frauen in den ehemaligen Herren-Verein aufgenommen. Ein Entscheid, der bei den Alteingesessenen damals gar nicht gut ankam. Einige traten aus dem Verein aus, andere wiederum unterstützen diesen zwar noch passiv, nehmen aber an keiner Veranstaltung mehr teil.

Es ist allerdings nur dieser Neuregelung, auch Frauen zuzulassen, zu verdanken, dass der Bernerverein überhaupt so lange überleben konnte. Noch immer machen die Männer jedoch rund 60 Prozent der Mitglieder aus. «Ausser natürlich im Strickchränzli», sagt Hans-Rudolf Glauser schmunzelnd. Neben dieser äusserst produktiven Damenrunde, die ihre Werke – Pullover, Socken, Haushaltsartikel – jährlich präsentiert und im Anschluss an Bedürftige in Berner Gemeinden verschenkt, unterhält der Verein eine (gemischte) Theatergruppe, deren Obmann Hans-Rudolf Glauser ist. Einmal pro Jahr wird ein Stück einstudiert, das an verschiedenen Anlässen zur Aufführung gelangt. Man spürt, mit wie viel Herzblut er dabei ist.

Aufgewachsen im Emmental, absolvierte Hans-Rudolf Glauser zunächst eine Lehre zum Mechaniker und arbeitete bei einer Firma für



Ausgefüllter «Unruhestand»: Hans-Rudolf Glauser engagiert sich für das Berner Brauchtum in Basel, spielt Kontrabass und ist begeisterter Kaninchenzüchter.

Foto: Antje Hentschel

Strassenwalzen und Baumaschinen. Später entschied er sich für eine Laufbahn beim Grenzwachtkorps. 1975 begann er in Liestal als Aspirant, fünf Jahre später wurde er zum Korporal befördert. Bis 1989 war er beim Zollamt Weilstrasse tätig und wechselte dann in den inneren Dienst beim zivilen Zoll nach Riehen, wo er bereits seit 1980 mit seiner Frau lebt. Ein Jahr darauf trat er dem Bernerverein bei – und gleich der Theatergruppe. Mittlerweile ist er auch Vizepräsident des Gesamtvereins.

Beim Durchblättern der Jubiläumsschrift fällt auf, dass einige beliebte Rituale mangels Nachfrage aufgegeben werden mussten. Der einstige Chor des Vereins – der neben Festauftritten beispielsweise auch für musikalische Totenehrungen zuständig

war – bestand seit 2006 nur noch aus einem verkleinerten Kreis von Sängerinnen und Sängern. 2008 wurde die Formation ganz aufgelöst. Den stimmlichen Anforderungen konnte altersbedingt nicht mehr entsprochen werden.

Trotzdem wird auf Zusammenhalt geachtet. «Wir haben einen Besuchsdienst, der bei kranken Mitgliedern vorbeischauf», erzählt Hans-Rudolf Glauser. «Bei einem runden Geburtstag überraschen wir die Jubilarin oder den Jubilar.» Der sogenannte «Visitenclub» überreicht einen Blumenstraus oder eine Flasche Wein aus Bern. Und auch ein anderer Brauch habe sich glücklicherweise bis heute erhalten. Bei jedem Ausflug oder Vereinsessen sei eines Pflicht, berichtet Hans-Rudolf Glauser: «Die Berner Platte!»

LESERBRIEFE

Mutti fliegt übers Kuckucksnest

Wahrscheinlich wäre ich eine schlechte Mutter. Schon allein aus Altersgründen. Auch sonst habe ich Defizite, aber ich kann mir sehr gut eine junge Mutter vorstellen, die im Dorf wohnt und im kommenden Herbst mit ihren dreijährigen Zwillingen für zwei Stunden Abwechslung sucht. Im Wettsteinpark.

Wie dies ihre eigene Mutter vor Jahren auch getan hatte, setzt sie sich unter einem schattenspendenden Baum auf eine Bank, beginnt einen Schwatz mit einer ihrer bekannten Berufskollegin und überlässt ihre Kleinen ihrer Spielfreude. Sie freut sich auf einige ruhige Momente. Die Übersicht und Kontrolle behält sie beiläufig aus den Augenwinkeln. Wie ihre Mutter eben.

Dachte sie, denn der Schwatz dauert noch keine zwei Minuten, und schon ist die Übersicht weg. Mutters Sicht auf ihre Zwillinge wird akut und nachhaltig durch eine Holzstruktur verdeckt, an welcher die beiden zwar ihre helle Freude haben, die aber zu hoch ist, um sitzend Kontrolle behalten zu können. Die Mutter muss aufstehen und zirkulieren. Und dies, so lange die Zwillinge die weitläufige Anlage geniessen wollen. Und so wie einige andere Mütter auch. Auf einige Momente schattige Ruhe hatte sie sich vergebens gefreut.

*Werner Resch, Riehen*

Früher war alles besser...

Früher war alles besser... und wir haben kein Spital mehr.

Nachdem wir lange und mit mehrheitlich negativen Meinungen zum Spitalkonzept eingedeckt wurden, erlebe ich jetzt aber das Gegenteil: Beide Elternteile benötigen einen Aufenthalt im Geriatriespital in Riehen. Dort erfahren sie medizinische Kompetenz, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem nahen Claraspital; freundliches und auf alte Menschen eingehendes Pflege- und Rehapersonal.

Mache ich den Praxisvergleich Geriatriespital Riehen – früher und jetzt – kann man durchaus sagen: Heute ist es besser.

*Peter Schneider, Diegten*

Der Pensionär ist neben dem Vereinsleben ebenso vielseitig interessiert und engagiert. Volksmusik ist seine grosse Leidenschaft, der Kontrabass sein Instrument. Zusammen mit seiner Frau und einem Kollegen, die beide das Schwyzerörgeli spielen, würden sie immer wieder für kleine Feste und verschiedene Veranstaltungen gebucht. «Wir sind gut ausgelastet», freut sich Hans-Rudolf Glauser. Seit Land gekauft werden konnte, widmet sich das Ehepaar mit viel Enthusiasmus ausserdem der Kaninchenzucht. «Wir sind regelmässig auf Ausstellungen erfolgreich», berichtet der 63-Jährige stolz. So ist der vielzielierte «Unruhestand» bei Glausers keine leere Floskel, sondern gelebter Alltag.

Wehmut beschleicht Hans-Rudolf Glauser beim Gedanken an die Zukunft des Bernervereins. Die Mitgliederzahl nimmt wieder stetig ab. Neuzugänge gäbe es praktisch keine mehr. «Die Überalterung ist ein grosses Problem», sagt Hans-Rudolf Glauser. Die Jungen hätten heute eben andere Interessen, als sich in einem volkstümlichen Verein einzubringen. Es sei generell schwierig, Leute für freiwillige Ämter zu gewinnen. Und auch über die bestehenden Vereinsstrukturen sagt er mit einem Augenzwinkern: «Meckern ist immer einfacher, als selbst etwas besser zu machen.»

Die Zukunft des Bernervereins ist ungewiss, die Auflösung des Gesamtvereins eine mögliche Option. Eines aber sei für Hans-Rudolf Glauser bereits heute klar: «Die Schauspielgruppe wird weiterhin bestehen.» Und gleichermassen bestimmt wie begeistert fügt er hinzu: «Notfalls gründen wir einen eigenen, unabhängigen Theaterverein!»

*Antje Hentschel*



ARSEN & SPITZENHÄUBCHEN

Wird ihnen von der Klasse 3 B Präsentiert

Zimmer zu vermieten!

13./14. Juni 2012, Beginn jeweils 19:19  
OS Burgstrasse  
Eintritt frei (Kollekte)

HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60  
basel@hiob.ch

• Räumungen und Entsorgungen

zu fairen Preisen

• Gratisabholdienst und Warenannahme

für Wiederverkäufliches

Weitere HIOB Brockenstuben:

Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90

Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Helfen wo Not ist

Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper

Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)

2 / 4 / 7 m³

10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69

Schnupper-Nachmittag

Die Mäitli Pfadi Rieche und die Pfadi Rheinbund laden alle im Alter von 6-10 Jahren zu einem unverbindlichen Schnuppernachmittag unter dem Motto "Durenand im Märliand" ein.

Komm doch auch vorbei!  
Diesen Samstag, den 9. Juni 2012, kannst Du dir einen Eindruck von der Pfadi verschaffen. Weitere Infos unter [www.maitlipfadirieche.ch](http://www.maitlipfadirieche.ch) oder [www.rheinbund.ch](http://www.rheinbund.ch)

Treffpunkt 14.00h Wenkenross

Ende 17.00h Wenkenross

Mitbringen Ein kleines zVieri, genügend zu Trinken, Kleider für Draussen

Kontakt

Lisa Garberson v/o Lumpazi

079 604 03 07

NSH SPRACHSCHULE

Starten Sie jetzt

■ Deutsch

z. B. Tagesintensiv Montag bis Freitag

■ Englisch

z. B. Business-Englisch

■ Vorbereitung auf internationale Zertifikate

z. B. Goethe, Cambridge, DELF, DELE, AIL

■ Über 30 weitere Sprachen

www.nsh.ch – Ihre Schule direkt am Bahnhof

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Sprachschule

Elisabethenanlage 9

CH-4051 Basel

Tel. 061 270 97 97

info@nsh.ch

www.nsh.ch

Basler Bildungsgruppe

KINDERHUUS ZEM GLUGGER

Praktikantin oder Praktikant

gesucht per 2. August 2012 oder nach Übereinkunft. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte unter Telefon 061 601 10 65.

N. Laaraba, Leiterin

Im Hirshalm 45, 4125 Riehen

info@glugger.ch, [www.glugger.ch](http://www.glugger.ch)

Rosen pflegen: Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr

[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Kirchenzettel

vom 10. 6. 2012 bis 16. 6. 2012

Matinée

«Werte, die sich nicht verändern»

Schwester Maria Hollenstein im Gespräch mit Felix Rudolf von Rohr

Schwester Maria Hollenstein war lange Jahre Leiterin des Pflegedienstes im Claraspital. Sie spricht über Werte, aber auch über die Berufung, das Leben und die Perspektiven als Ordensfrau von Ingenbohl .

Matinée **Sonntag, 10. Juni 2012, 11 – 12 Uhr**, mit anschliessendem Apéro. **Eintritt frei.** St. Claraspital, Kleinriedenstrasse 30, 4058 Basel

Schwerpunktspital für Magen-Darmleiden, Onkologie und Stoffwechselerkrankungen

ST CLARA SPITAL

Ich putze privat Ihre Fenster und Rahmen.

Ich habe noch Termine frei.

Mobiltelefon 076 233 3653

TAM Komödie

«Ganze Kerle»

(Räume sind klimatisiert)

Karten: Lindow, Altweil

Telefon 0049 7621 7 13 34

8–12.30 Uhr + 14.30–18.30 Uhr

Bau- und Verkehrsdepartement

Allmendverwaltung, Öffentliche Planauflagen

Projektpläne können beim Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements, Münsterplatz 11, 4001 Basel, eingesehen werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Freitag 8.00–12.00 und 13.30–16.00 Uhr (Telefon 061 267 48 48).

Info unter: [www.tiefbauamt.bs.ch/planauflagen](http://www.tiefbauamt.bs.ch/planauflagen).

Zudem können die Projektpläne vom 8. Juni bis 10. Juli 2012 bei der Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen, während der Schalteröffnungszeiten von Montag bis Mittwoch jeweils 14.00–16.00 Uhr, Donnerstag und Freitag jeweils 10.00–12.00 Uhr eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten Originaldokumente.

Bettingen, Hohe Strasse

Parkplatz: Änderung der Bau- und Strassenlinien, Umgestaltung der Bushaltestelle St. Chrischona.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen oder Anregungen zu den Projekten sind schriftlich und begründet bis spätestens am 10. Juli 2012 an die Allmendverwaltung, Baulinien + Landerwerb, Münsterplatz 11, 4001 Basel, einzureichen. Einsprachen können an Gesuchstellende und an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass allfällige Verkehrsanordnungen nicht Gegenstand des Planaufgabenverfahrens der Allmendverwaltung sind.

Basel, 8. Juni 2012

Allmendverwaltung

Baulinien + Landerwerb

Kapitalismus – was sonst?

Veranstaltung der Gemeinde Riehen

[www.wenkenhofgespraeche.ch](http://www.wenkenhofgespraeche.ch)

Reithalle Wenkenhof

Bettingerstrasse 121

Eintritt frei, 19.30 Uhr

Lukas Bärfuss, Franz Jaeger, Elisabeth Kopp, Philipp Löpfe, Sita Mazumder, Kaspar Müller, Pierin Vincenz, Cédric Wermuth

Moderation: Patrick Rohr

7. – 8. Juni 2012

Wenkenhof GESPRÄCHE

Gemeinde Riehen

RAIFFEISEN

Ein Kreis schliesst sich.

Felix Löffler-Krebser

16. April 1923 – 1. Juni 2012

Nach einem erfüllten Leben durfte mein Ehemann, unser Vater und Grossvater zu Hause friedlich einschlafen.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied.

Ruth Löffler-Krebser

Christoph Löffler-Lejeune und Marie-Raymonde Lejeune Löffler, Pleasanton, USA

Barbara und Paul Imbeck-Löffler, Muttenz

Madeleine, Catherine, Samuel

Thomas Löffler-Jurković und Maria Jurković Löffler, Riehen

Milena, Lukas

Annette und Claude Rosenfeld, Romanel-sur-Lausanne

Emanuel, Jeremia, Nina, Aviva

Die Trauerfeier findet am Freitag, 8. Juni 2012, um 11 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne des Verstorbenen

Médecins Sans Frontières, PK 12-100-2;

Amnesty International, PK 30-3417-8.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)

Kollekte zugunsten: Seemannsmission Südafrika

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst

Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff

Kinderhüte im Pfarrsaal

Kirchenkaffee im Meierhofsaa

Mi 15.00 Seniorennachmittag «Bericht aus der Missionsarbeit in Bolivien», mit Marlys Winkler, im Meierhofsaa

Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin

12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaa

18.00 roundabout im Pfarrsaal

Sa 10.00 Jungschar Riehen Dorf

Kirchli Bettingen

Sa 14.00 Jungschar Bettingen, im Kirchlein

19.00 Teenie-Club im Kirchlein

So 10.00 Kirchlifest, Gottesdienst vor dem Schulhaus, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Jes. 66, 10–14, Mitwirkung: CVJM Posaunenchor und Kirchenchor Kornfeld

Bei schlechtem Wetter findet er in der Turnhalle statt.

Für die Kinder im Sonntagsschulalter gibt es im Kirchlein ein Spezialprogramm mit Film.

Im Anschluss lädt das Projektteam Bettingen ab 11.15 Uhr auf dem Lindenplatz zu einem Buure-Brunch ein

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelkreis

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Apg. 7, 48–50

Do 9.00 Bibelkreis

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreaschhaus

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Elisabeth Bockmühl, Theologin

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper (Abendmahl)

10.00 Kids-Treff

19.00 Lobpreis-Gebetsabend

Di 14.30 Bibelstunde (Eph. 5, 15–33)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche

Predigt: Dr. Werner Neuer

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendtreff REALize ab 13 Jahren

Mi 6.30 Frühgebet



**LESUNG** Marianne Faithfull in der Fondation Beyeler

## Mit Literatur statt Musik

«A woman's face with nature's own hand painted», so begann Shakespeare vor bald einem halben Jahrtausend sein Sonett 20 und Marianne Faithfull vergangene Woche ihre Lesung in der Fondation Beyeler. Mit ihrer rauen Stimme spricht die britische Sängerin die Worte voller Inbrunst ins Mikrofon. Ganz in schwarz, bis auf die roten Schuhe, sitzt sie an ihrem Lesepult und versinkt in den Zeilen des Bardens. Ihre Wertschätzung der Sonette ist anstehend, so sitzen die Zuschauer alle gebannt an ihren Plätzen und lauschen dem elisabethanischen Englisch aus dem Mund der 65-Jährigen. Wer mit dem Englischen seine Mühe hat, kann die auf die Wand projizierte deutsche Übersetzung mitlesen.

Seit einigen Jahren tourt die britische Sängerin und Schauspielerin Marianne Faithfull nun schon mit Shakespeares Sonetten durch die Weltgeschichte. Begleitet von einem Cellisten – zurzeit von Vincent Segal – liest sie eine Auswahl der berühmten 14-Zeiler des Bardens mit einer solchen Hingabe, dass man nicht in Frage stellt, was sie einst über Shakespeare sagte: «Shakespeare war in jeder Lebenslage mein Freund und Begleiter. Ich habe seine Werke mein ganzes Leben lang gespielt, gelesen, gesehen und studiert.» Und dieses Leben war nicht immer ein einfaches; so führte Marianne Faithfull einen jahrelangen Kampf gegen die Drogenabhängigkeit und erkrankte Ende 2006 an Brustkrebs.

Marianne Faithfulls tiefes Empfinden für die Zeilen Shakespeares ist ansteckend. Während der 22 Sonette, die sich die Britin für die Lesung ausgesucht hat, lauschen alle Anwesenden aufmerksam, nicken verständnisvoll und schmunzeln, wenn eine lustige Zeile auftaucht. Von so einem Publikum kann jede Englischlehrerin in der Oberstufe nur träumen. Dabei geht Marianne Faithfull weit über das wohl bekannteste Sonett des Bardens, das Sonett 18, heraus, das da anfängt mit den Zeilen «Shall I compare thee to a summer's day? Thou art more lovely and more temperate». Doch natürlich



Marianne Faithfull rezitiert Sonette von Shakespeare. Foto: Mathias Mangold

fehlt auch dieses nicht an der Lesung der Ex-Geliebten von Mick Jagger.

Begleitet wurden die Sonette von einem Cello. Vor jedem der Klanggedichte spielte Vincent Segal auf seinem Instrument passende Melodien. Während diese zu Beginn noch eher langsam und traurig klangen, wurden sie im Verlaufe des Abends etwas schneller und fröhlicher. Nicht nur das Publikum war von den Klängen ergriffen, auch Marianne Faithfull schloss immer wieder die Augen und schwankte ganz sanft im Takt hin und her.

Der langanhaltende Schlussaplaus galt dann aber doch Marianne Faithfull, die von einem Zuschauer sogar mit Rosen beschenkt wurde. Die Britin verliess die Bühne trotzdem ganz zügig – für sie sind begeisterte Zuhörer nach bald 50 Jahren im Showgeschäft wohl nichts Aussergewöhnliches mehr. Das Publikum klatschte zwar beharrlich weiter, musste seine Hoffnung auf eine Zugabe dann aber doch aufgeben. So blieb wenigstens Zeit, sich ausgiebig mit den Sitznachbarn über die Lesung zu unterhalten.

Julia Gohl

**BÜHNE BÄUMLIHOF** Nachwuchstalente stellten sich in zwei Konzerten im Hirzen Pavillon vor

## Musik und Tanz im Sonntagskonzert

Es war an diesem sommerlichen Donnerstagabend ein beinahe bildhafter Anblick: Auf einer Gartenbank sass die junge Tänzerin Roberta Parmiggiani, drehte den Zuhörern im Pavillon den Rücken zu und schaute hin zur Villa, als erwarte sie jemanden, der von dort kommen wird. Zugleich schien sie auf die Musik zu hören, die sie aufforderte zu tanzen. Die Musik kam aus dem Pavillon, wo die Geigerin Malwina Sosnowski, die Cellistin Margherita Franceschini und der Pianist Francesco Maria Moncher Johannes Brahms' 1. Klaviertrio in H-Dur spielten und die Tänzerin zu sich lockten, die Bewegungen der Klänge in ihre Körpersprache zu verwandeln. Das war als stimmiges Zusammenspiel gedacht, wurde es phasenweise auch, doch dann störte der Pianist schon nach kurzer Zeit mit seinem harten, und für diese Musik übermässig lauten und unsensiblen Anschlagsspiel die Harmonie. Und da er in den folgenden drei Sätzen immer wieder in dieses aufdringliche Spiel zurückfiel, beschädigte er die Klangbalance erheblich. Die Cellistin kam noch einigermaßen gegen die pianistische Dominanz an, doch die Geigerin schaffte das nicht. Aber sie, die erfahrene Musikerin, hätte ihrem Kollegen bei den Proben sagen sollen, sich in der direkten Akustik des Pavillons zurückzunehmen, zumindest den Steinway nicht ganz zu öffnen.

Brahms'scher wurde es im Tanz. Gaetano Terrano näherte sich von der Villa herkommend, von wo aus er die Tanzende beobachtet hatte, und während sie nun scheinbar interesselos wegschaute, tanzte er zur Musik des «Scherzo» in ihre Nähe. Der 20-jährige Brahms trifft auf die 34-jährige Clara Schumann ... der Verlauf und Ausgang dieser Begegnung ist bekannt und sentimental ausgewalzt worden. Terrano und Parmiggiani «erzählen» diese Liebesgeschichte auf berührend direkte und doch diskrete Weise. Vielleicht versetzte sich der Pianist ja in die Rolle Robert Schumanns und störte mit seiner Aufdringlichkeit die unausgesprochenen Gefühle der beiden



Zur von Yun Wu gespielten Elegie für Viola solo von Igor Strawinsky tanzten Maja Zimmerlin und Dominique Misteli-Terzi von der Tanz-Theaterschule Zürich. Foto: zVg

füreinander. Brahms' Musik litt darunter, und das war bedauerlich.

Noch einmal Musik und Tanz im Sonntagskonzert mit den Geigerinnen Maria Strelbitska und Christine Verdon, der Bratschistin Yun Wu, der Pianistin Fiore Favaro, dem Cellisten Joonas Pitkänen und den beiden Tänzerinnen Dominique Misteli-Terzi und Maja Zimmerlin. Pitkänen hatte für seine Kolleginnen eine etwas bunte Programmmischung zusammengestellt, in der sie kurzfristig ihr Können beweisen mussten, was der Bratschistin Yun Wu in Igor Strawinskys «Elegie für Viola solo» (1944) und im Allegro moderato von Franz Schuberts «Arpeggione-Sonate» uneingeschränkt glückte. Bei Schubert erwies sich auch Fiore Favaro als einfühlsame Pianistin, was sie zuvor im Zusammenspiel mit Maria Strelbitska im Adagio sostenuto – Presto von Beethovens «Kreutzer-Sonate» nicht immer war, weil ihr Anschlagsspiel gelegentlich allzu direkt und nur laut war. Dass die beiden jungen Musikerinnen den Satz durchaus energisch

spielten, tat der Musik keinen Abbruch, immerhin hat Beethoven sie ja, wie er sagte, «für einen tüchtigen Geiger geschrieben».

Schöner und heiterer Abschluss dieses Nachmittagskonzertes war Gioacchino Rossinis Ouvertüre zur Oper «Der Barbier von Sevilla» in einer Streichquartettfassung von Carlo Martelli. Strelbitska, Verdon, Wu und Pitkänen zuzuhören, war ungetrübter Genuss.

Und die beiden jungen Tänzerinnen? Sie hatten es schwerer als Parmiggiani/Terrano am Donnerstag, die eine Liebesgeschichte tanzten, denn Misteli-Terzi/Zimmerlin hatten nur die abstrakte Musik, und die in adäquate Körpersprache zu verwandeln, ist eine enorme Herausforderung. Sie meisterten sie virtuos und mit Anmut, wenngleich, etwa in Strawinskys «Elegie», ihr Tanzen und die ruhige Bewegung der Musik nicht richtig zueinander passten. Dagegen glückte ihnen eine schöne, zum Teil synchrone Übereinstimmung bei Schubert.

Nikolaus Cybinski

## KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

### FREITAG, 8. JUNI

**Studententagung zur Reformationszeit**  
«Basel als Zentrum des geistigen Austauschs in der frühen Reformationszeit», 9 bis 17.30 Uhr, Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel (STH), Mühlestieggrain 50, Riehen. *Eintritt frei. Programm siehe [www.sthbasel.ch](http://www.sthbasel.ch)*

**Weindegustation im Museum**  
Weindegustation des «Wyhuus am Rhy» im Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34. Mit Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. 15–21 Uhr. *Eintritt frei.*

**Kleinkaliber-Volksschiessen 2012**  
Kleinkaliber-Volksschiessen (für alle) und Schülerschiessen (10–16 Jahre) auf 50 Meter mit Druckluftgewehren. Kleinkaliberschiessstand Riehen (Chrischonaweg 120). 17.30–21 Uhr. *www.sp-helvetia.ch*

**Wenkenhofgespräche: «... und die Zeche zahlen wir?»**  
Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema «Kapitalismus – was sonst?» Franz Jaeger spricht zum Thema «Geht es uns in der Schweiz gut? – Wenn ja, wie lange noch?» und diskutiert mit Schriftsteller Lukas Bärfuss, Bank-CEO Pierin Vincenz und SP-Nationalrat Cédric Wermuth. Moderation: Patrick Rohr. Reithalle Wenkenhof. 19.30–22 Uhr. *Eintritt frei.*

### SAMSTAG, 9. JUNI

**Studententagung zur Reformationszeit**  
«Basel als Zentrum des geistigen Austauschs in der frühen Reformationszeit», 9 bis 18.30 Uhr, Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel (STH), Mühlestieggrain 50, Riehen. *Eintritt frei. Programm siehe [www.sthbasel.ch](http://www.sthbasel.ch)*

**Kleinkaliber-Volksschiessen 2012**  
Chrischonaweg 120, 13.30–20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 8. Juni.

**Schnupper-Nachmittag der Pfadi**  
Die Pfadi Rheinbund und die Mäitli Pfadi Riehen laden Kinder im Alter von 6–10 Jahren zum Schnuppernachmittag ein. Das Motto lautet «Dürenand im Märliland». Treffpunkt: 14 Uhr beim Wenkenross im Wenkenpark. Ende: 17 Uhr beim Wenkenross. Mitbringen: ein kleines Zvieri, genügend zu Trinken, Kleider für draussen. *www.maitlipfadirieche.ch, www.rheinbund.ch*

**SONNTAG, 10. JUNI**  
«**Bettiger Kirchlifeft**»  
Fest im und beim Bettinger Kirchli an der Brohegasse. 10 Uhr Gottesdienst mit

Pfarrer Stefan Fischer, Posaunenchor des CVJM Riehen, Kirchenchor Kornfeld. Sonntagsschule mit Kinderkino. Ab 11.15 Uhr «Buure Brunch» auf dem Lindenplatz und Flohmarktstand.

**Kleinkaliber-Volksschiessen 2012**  
Chrischonaweg 120, 13.30–20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 8. Juni.

**Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung**  
Übergabefeier des Kulturförderpreises 2012 der Alexander Clavel Stiftung an «zone expérimentale» (Studierende des Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance Zeitgenössischer Musik der Hochschule für Musik Basel) mit einem Matinee-Konzert. Es sprechen Balthasar Bessenich (Präsident der Alexander Clavel Stiftung), Kiki Seiler-Michalitsi (Kulturbbeauftragte der Alexander Clavel Stiftung) und André Baltensperger (ehem. Rektor der Musik Akademie Basel). Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121). 11 Uhr. *Eintritt frei.*

### MONTAG, 11. JUNI

**«Heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte – in Wohnen, Arbeit und Freizeit»**  
Öffentlicher Impulsabend zum Gewinn des Christlichen Gesundheitspreises durch die Vereine «Offene Tür» und «Lebensgemeinschaft Moosrain» mit einem Film über die Preisverleihung in Kassel, Beiträgen von Leitungspersonen der Diakonischen Hausgemeinschaften, des Jungentreffs Go-in und der Fischerhuus-Schreinerei sowie einem Kurzreferat von Thomas und Irene Widmer über den theologischen Hintergrund und die Zukunftsperspektiven. Fischerhuus-Keller (Baselstrasse 24, Riehen). 20 Uhr.

### MITTWOCH, 13. JUNI

**Seniorentreff Café Balance**  
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

**Arsen und Spitzenhäubchen**  
Aufführung der Klasse 3b der OS Burgstrasse (Burgstrasse 51). 19.19 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

### DONNERSTAG, 14. JUNI

**Arsen und Spitzenhäubchen**  
Aufführung der Klasse 3b der OS Burgstrasse (Burgstrasse 51). 19.19 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

## AUSSTELLUNGEN

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**  
**Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaue.**

**«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn».** Bis Mitte Juli konzipieren und realisieren Fachleute mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Eisenbahnanlage, die anschliessend mit ausgesuchten Leihgaben zu einer Sonderausstellung ergänzt wird. **Freitag, 8. Juni, 15–21 Uhr:** Weindegustation «Wyhuus-am-Rhy», die Vielfalt deutscher Weine. 15–21 Uhr. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch).*

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Jeff Koons».** Bis 2. September 2012.

**Sonntag, 10. Juni, 9–12 Uhr:** Art + Breakfast, Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr.

**Montag, 11. Juni, 14–15 Uhr:** Montagsführung: thematischer Rundgang zu Jeff Koons, Banality.

**Donnerstag, 14. Juni, 17–18 Uhr:** Künstlergespräch mit Jeff Koons. *Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com).*

**KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

**Boris Rebetez – Bernhard Hegglin.** Bis 1. Juli 2012. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).*

**ATELIER NADIA BOVET KRÄMERGÄSSCHEN 9**

**Tage der offenen Tür im Atelier der Keramikünstlerin Nadia Bovet.** 8.–10. Juni. Vernissage am Freitag, 8. Juni, 17–21 Uhr. *Öffnungszeiten: Fr 17–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 11–18 Uhr.*

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**

**THITZ (DE, \*1962): «Urbane Visionen» – neue Bilder.** Bis 15. Juli. Apéro am Samstag, 16. Juni, 14–17 Uhr; Finissage am Sonntag, 15. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler wird jeweils anwesend sein). *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).*

**GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160**

**Maryvonne Jeanne-Garrault: «Mémoires», Bilder aus der Bretagne.** Bis 30. Juni. *Öffnungszeiten: Di–Sa 14–18 Uhr und nach telefonischer Absprache (Tel. 061 641 81 52). [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch).*

**GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60**

**Alberto Biondi: «papiers collés – Collagen».** Bis 22. Juni. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–18 Uhr. Tel. 061 554 10 99, E-Mail: [info@arte-media.ch](mailto:info@arte-media.ch). Führung mit dem Künstler Alberto Biondi auf Anfrage möglich (Tel. 061 641 34 51).*

**GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63**

**SUSPECT – Pro176 | Tilt | Smash137.** Ausstellung, kuratiert von Beat Schöneck und Philipp Brogli (Artstübi/Artyou). Bis 23. Juni. *Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr sowie am So, 17. Juni, 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)*

**GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59**

**Bilder von Annina Berthold, Rosmarie Jucker, Alfred König.** Bis 16. Juni. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

### Reklameteil





Verträge Spitalfinanzierung und neue Pflegefinanzierung

Jährlich 1,8 Millionen Franken bis 2015

Die Gemeinde Riehen zahlt dem Kanton bis 2015 jährlich 1,8 Millionen Franken für die Spitalversorgung ohne Gemeindespital. Ausserdem übernimmt die Gemeinde Pflegekosten von gut drei Millionen Franken pro Jahr.

Rolf Spriessler-Brander

Der Gemeinderat sei von der harten Linie des Kantons betreffend Lastenausgleich nach der Schliessung des Riehener Gemeindespitals überrascht worden, sagte Gemeindepräsident Willi Fischer, man habe aber einsehen müssen, dass die Spitalkosten seinerzeit in die NOKE-Verhandlungen eingebracht worden seien. Eine Einigung sei erst möglich geworden, als der Kanton die Spitalschliessungskosten mit angerechnet und die Pflegefinanzierung mitberücksichtigt habe, und so sei man übereingekommen, dass die Gemeinde dem Kanton für die Jahre 2012–2015 eine Ausgleichszahlung von jährlich 1,8 Millionen Franken bezahlen werde. Dies sei ein fairer Kompromiss. Den entsprechenden Vertrag hatte das Parlament nun zu genehmigen. Die Sachkommission Gesundheit und Soziales schreibt in ihrem Bericht von einem fairen Kompromiss. Auch die Finanzkoordinationskommission beantragte dem Rat die Genehmigung des Vertrags.

Protest der SVP-Fraktion

Eduard Rutschmann (SVP) bezichtigte den gesamten Gemeinderat der Lüge, denn dieser habe stets behauptet, die Spitalschliessung habe mit den Ausgleichszahlungen an den Kanton nichts zu tun. Die SVP wollte nicht auf die Vorlage eintreten und verlangte die Gründung einer NOKE-Spezialkommission, um die ganzen Ausgleichszahlungen gesamthaft anzuschauen.

Caroline Schachenmann (EVP) sprach von einem vorläufigen Kompromiss, der fair sei. Andrea Schotland (LDP) zeigte sich leicht enttäuscht vom Ergebnis, dieses sei aber immerhin eine gute Ausgangsbasis für eine Neukalibrierung der NOKE-Zahlungen ab 2016. Das Verhandlungsergebnis stärke die Position des Gemeinderats in weiteren Verhandlungen über den künftigen Finanzausgleich, sagte Franziska Roth (SP). Es sei wichtig, dass nicht unnötig Geschirr zerschlagen worden sei.

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung vom 30. Mai 2012

rs. Heinrich Ueberwasser (SVP) hält seine Antrittsrede als Einwohnerratspräsident und begrüsst als neues Ratsmitglied Matthias Gysel (SP).

Der Gemeinderat beantwortet Interpellationen von Urs Soder (FDP), Peter A. Vogt (SVP), Roland Engeler (SP).

Als Nachfolger von Salome Hofer (SP) wird Matthias Gysel (SP) in die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen gewählt. Als Nachfolger von Barbara Graham (EVP) wird Thomas Widmer (EVP) in die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport gewählt.

Der Rat bewilligt mit 29:5 Stimmen eine Garantieleistung in Höhe von 3,763 Millionen Franken für die Wärmeverbund Riehen AG für den Zusammenschluss mit dem Fernwärmenetz Basel.

Der gemeinderätliche Bericht zur Neuausrichtung der Entwicklungszusammenarbeit wird nach längerer Diskussion zur Kenntnis genommen.

Die Anzüge von Franziska Roth (SP) betreffend Anerkennung und Unterstützung der Freiwilligenarbeit sowie von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Förderung der Ur-Honigbiene werden als erledigt abgeschlossen.

Der Zwischenbericht zum Anzug von Franziska Roth (SP) betreffend Freizeitzentrum Riehen Nord wird zur Kenntnis genommen, der Anzug bleibt stehen.

Der Übergangsvertrag über den Lastenausgleich im Bereich Spitalfinanzierung für die Jahre 2012–2015, der die Gemeinde zu einer Ausgleichszahlung von 1,8 Millionen Franken jährlich verpflichtet, wird mit 29:5 Stimmen genehmigt.

Andreas Zappalà (FDP) sprach von einer ausgewogenen Lösung, mit der sich leben lasse. Christian Griss (Fraktion CVP/GLP) gab zu bedenken, dass die Weiterführung des Gemeindespitals in der ursprünglichen Struktur mit der neuen Finanzierung gar nicht mehr möglich gewesen wäre und der Abschluss des vorliegenden Vertrags sei wichtig im Hinblick auf die Verhandlungen über die Aufteilung der Schulkosten, wo es um wesentlich höhere Beträge gehe.

Der Einwohnerat trat mit 28:5 Stimmen auf die Vorlage ein, lehnte die Schaffung einer Spezialkommission mit 28:5 Stimmen ab und genehmigte den Vertrag mit 29:5 Stimmen.

«Geld noch nicht bezahlt»

Im Bereich der Pflegefinanzierung habe die Gemeinde beim Kanton noch Schulden, sagte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer zu Beginn der Debatte zur neuen Pflegefinanzierung. Gemäss Vertrag hat die Gemeinde mit jährlichen Pflegedienstkosten in der Höhe von rund 3,1 bis 3,4 Millionen Franken zu rechnen, die im laufenden Politikplan 2012–2015 bereits eingezeichnet und damit budgetiert sind. Die Gemeinde habe das Geld zurückbehalten, bis die Situation mit den Spitalkosten klar war. Nun, da der Kanton die Pflegefinanzierung als Teil des NOKE-Finanzausgleichssystems akzeptiert habe, könne man dem Paket nun zustimmen.

Dies taten auch die meisten Fraktionen. Caroline Schachenmann mahnte, man müsse die privaten Spitex-Anbieter bezüglich Qualität der Leistungen und Arbeitsbedingungen des Personals im Auge behalten, Roland Lötscher (SP), der auch für die Grünen sprach, schloss sich seiner Vorrednerin an, Andreas Zappalà (FDP) und Christian Griss (CVP/GLP) setzten ihr Vertrauen in Gemeinderat beziehungsweise Sachkommission und auch Andrea Schotland (LDP) sagte Ja zur Vorlage, mit dem Hinweis, das nun der Wettbewerb der öffentlichen Spitex mit den privaten Organisationen steigen werde.

Eduard Rutschmann (SVP) lehnte die Vorlage ab, obwohl er die Arbeit der Riehener Pflegeheime schätze. Zuerst solle man eine saubere Bedarfsanalyse machen, um zu verhindern, dass Riehen zum Kurort für auswärtige Alte werde.

Der Rat stimmte dem Vertrag mit 29:5 Stimmen zu und bewilligte damit einen Nachkredit in Höhe von 13,3 Millionen Franken für den Globalkredit Gesundheit und Soziales der Jahre 2011–2014.

Ein Antrag von Eduard Rutschmann (SVP) auf Abbruch der Sitzung wird mit 5:29 Stimmen abgelehnt.

Der Vertrag mit dem Kanton betreffend Neuordnung der Pflegefinanzierung verbunden mit einem Nachkredit von 13,3 Millionen Franken wird mit 29:5 Stimmen genehmigt.

Der Zwischenbericht zur Schulharmonisierung wird zur Kenntnis genommen. Der Rat stimmt der Änderung der Schulordnung im Zusammenhang mit der Integration von Fachpersonen und weiteren Mitarbeitenden in die Schulen mit 32:2 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Ein weiterer Antrag auf sofortigen Sitzungsabbruch wird mit 11:24 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. Die Behandlung des Zwischenberichts betreffend Standort Gemeindegärtnerei und des Berichts betreffend Reduktion des Durchgangsverkehrs auf Riehener Strassen wird allerdings vertagt.

Der Anzug von Christian Burri (SP) betreffend Förderung der Nutzung der Solarenergie wird an den Gemeinderat überwiesen. Die Motion von Christine Kaufmann (EVP) betreffend Installation von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften wird als Anzug an den Gemeinderat überwiesen.

Auf Antrag von Silvia Schweizer (FDP) wird eine Spezialkommission K-Netz eingesetzt. Deren Mitglieder sind Karl Schweizer (SVP), Priska Keller (Fraktion CVP/GLP), Barbara Graham (EVP), Thomas Strahm (LDP), Dieter Nill (FDP), Christian Burri (SP) und Andreas Tereh (Grüne). Die Motion von Roland Lötscher (SP) für ein zukunftsträchtiges, günstiges und demokratisches K-Netz wird daraufhin zurückgezogen. Die Sitzung endet um 0.30 Uhr.

Vertrag Anschluss der Wärmeverbund Riehen AG ans IWB-Fernwärmenetz

Fernwärme statt neue Heizzentrale

rs. Die mit Erdgas und Heizöl betriebene Heizzentrale am Keltenweg, die von der Wärmeverbund Riehen AG zur Abdeckung von Spitzenlasten in der kalten Jahreszeit gebraucht wurde, muss dringend ersetzt werden. Statt eines Neubaus am gleichen Ort wurde mit den IWB der Anschluss des Riehener Wärmeverbunds an das Fernwärmenetz der Stadt Basel vereinbart. Der Bau einer entsprechenden Übergabestation im Schulgebäude Bäumlihof, das bereits ans IWB-Netz angeschlossen ist, und der Bau einer Verbindungsleitung an die Rauracherstrasse kosten rund 4,3 Millionen Franken. Um diese Investition tätigen zu können, benötigt die Wärmeverbud Riehen AG, die zu 87,5 Prozent der Gemeinde Riehen und zu 12,5 Prozent den IWB gehört, eine Garantieleistung ihrer Aktionäre in Höhe von 4,73 Millionen Franken. Dies ergibt für die Gemeinde Riehen einen Garantieleistungsanteil von 3,763 Millionen Franken. Der Gemeinderat beantragte dem Gemeinderat somit die Genehmigung der Zusatzvereinbarung zum Zusammenschlussprojekt und der Garantieleistung, damit das zu investierende Kapital am Finanzmarkt beschafft werden kann.

Sachkommissionspräsident Jürg Sollberger befürwortete das Projekt – eine zweite Geothermiebohrung sei

gegenwärtig keine Alternative und im Basler Fernwärmenutz stehe genügend Wärme zur Abdeckung der Verbrauchsspitzen zur Verfügung. Die Sache eile, weil die Leitungsarbeiten entlang einem viel benutzten Schulweg in den Schulsommerferien ausgeführt werden sollen.

Peter Zinkernagel (LDP) lobte das Projekt als logische Fortsetzung der RiehenPlus-Strategie. Angesichts des beschlossenen nationalen Atomausstiegs seien Investitionen in alternative, erneuerbare Energien umso wichtiger.

Karl Schweizer (SVP) kritisierte die Struktur der Aktiengesellschaft und beantragte eine Rückweisung der Vorlage. Die Notwendigkeit einer Garantieleistung lasse vermuten, dass die Aktiengesellschaft unterkapitalisiert sei und deshalb nicht fähig sei, sich auf dem freien Markt Investitionskapital zu besorgen. Das sei störend und laufe wahrscheinlich darauf hinaus, dass die Bürgerschaft der Gemeinde auch zum Zug kommen müsse. Das Projekt an sich sei allerdings sinnvoll.

Christian Burri (SP) stellte sich hinter die Vorlage, vermisste aber eine mittelfristige Strategieplanung. Durch eine Verminderung der Betriebsverluste und eine Erhöhung der Anschlussdichte müsse darauf hingearbeitet werden, dass der Riehener Wärmeverbund zu

hundert Prozent aus Erdwärme gespeisen werden könne.

Daniel Wenk (FDP) betonte, der 50-Prozent-Anteil der Geothermie an der Wärmeproduktion des Riehener Verbundes sei gut und durch den Anschluss ans Basler Netz werde sich der Anteil an erneuerbaren Energien markant steigern – abgesehen davon, dass auch die Versorgungssicherheit erhöht werde. Auch finanziell werde sich dieses Projekt sehr schnell rechnen – eine «Subvention», wie von der SVP suggeriert, sei sicher nicht nötig.

Auch Priska Keller (Fraktion CVP/GLP) sprach von einer guten Alternative zur alten Heizzentrale und hob hervor, dass die Aufgabe des Standorts am Keltenweg auch eine Entlastung der dortigen Anwohnerschaft vor Lärm und Abgasen darstelle. Thomas Mühlemann (Grüne) und David Moor (EVP) schlossen sich den Argumenten ihrer Vorredner an.

Zur Kritik Karl Schweizers gab Gemeinderat Thomas Meyer zu bedenken, dass die Gemeinde Riehen nicht Kapital, sondern den auf 25 Millionen Franken veranschlagten Wert ihrer Anlagen in die Aktiengesellschaft eingebracht habe. Der Nichteintretensantrag der SVP wurde mit 29:5 Stimmen abgelehnt. Der Rat bewilligte Vertrag und Garantieleistung mit 29:5 Stimmen.

Interpellationen Spielplätze, ÖV und Veloverkehr

Verkehrs- und Spielplatzfragen

rs. Nach der Frage nach der Herkunft des Holzes zum Bau des Spielplatzes auf der Wettsteinanlage vom Vormonat wollte Urs Soder (FDP) diesmal vom Gemeinderat wissen, welche Firmen im Detail mit der Sanierung der Riehener Spielplätze beauftragt worden seien. In ihrer Antwort zählte Gemeinderätin Irène Fischer für die Beratungs- und Planungsleistungen diverse Schweizer Firmen auf. Für die Planung des Spielplatzes Wettsteinanlage sei die deutsche Firma Kukuk ausgewählt worden, weil diese über grosses Fachwissen insbesondere bei der Einbettung von Spielplätzen in Parkanlagen verfüge und schon in Basel und Bettingen gute Arbeit abgeliefert habe. Für die Ausführung des Projektes habe die Firma Kukuk dann als einzige offeriert, doch habe Kukuk als Subunternehmen auch lokale Firmen eingebunden und als Spielgerätelieferanten und für begleitende Ar-

beiten seien diverse Schweizer Firmen zum Zug gekommen. Urs Soder zeigte sich von der Antwort nicht befriedigt. Insbesondere kritisierte er, es würden auch über Mittag lärmige Arbeiten durchgeführt.

Peter A. Vogt (SVP) fragte, ob sich der Anschluss der BVB-Buslinie 34 an die Tramlinie 2 beim Wettsteinplatz durch eine frühere Abfahrt am Bahnhof Riehen besser sicherstellen lasse. Gemeinderat Thomas Meyer antwortete, das Problem sei den BVB bekannt und liege nicht in einer zu späten Abfahrt des 34-ers begründet, sondern in Verspätungen anderer Linien inklusive S-Bahn und in Verspätungen infolge hohen Verkehrsaufkommens. Die Fahrplanspezialisten der BVB seien auf der Suche nach Lösungen im Hinblick auf den nächsten Fahrplanwechsel.

Roland Engeler (SP) stellte fest, dass das Velofahrverbot auf ungeteerten Wegen in den Langen Erlen öfters

missachtet werde, und fragte nach der Haltung des Gemeinderats zu einer eventuellen Lockerung. Gemeinderat Thomas Meyer antwortete, der Gemeinderat stehe dazu, dass auch künftig das Velofahren im Landschaftspark Wiese nur auf geteerten Wegen erlaubt werde. Einzige Ausnahme sei und bleibe die rechtsufrige Wiesendamm-Promenade im Abschnitt unterhalb des Erlenstegs an Werktagen. Es sei wichtig, in diesem Naherholungsgebiet auch reine Fusswege zu haben, insbesondere im Hinblick auf die vielen älteren Menschen, die dort zu Fuss unterwegs seien. Der Gemeinderat werde die Kantonspolizei bitten, das Velofahrverbot auf ungeteerten Wegen mit geeigneten Massnahmen durchzusetzen. Roland Engeler, selber überzeugter Velofahrer, zeigte sich von der klaren Antwort befriedigt und appellierte an die Velofahrer, sich disziplinierter zu verhalten.

Meinung

Marathon



Geschlagene fünf Stunden hat die letzte Einwohneratssitzung gedauert, mehrmals wurde über einen Sitzungsabbruch diskutiert, mehrere Ratsmitglieder verliessen die

Sitzung vor dem offiziellen Ende. So ist das Riehener Parlament nicht glaubwürdig. Und das liegt nicht daran, dass der Rat ein nicht zu bewältigendes Arbeitsvolumen aufgeteilt bekommen hätte. So wurde der lediglich zur Kenntnis zu nehmende Bericht zur Neuausrichtung der Entwicklungszusammenarbeit in extenso besprochen, man liess sich – trotz 14 Punkten auf der Traktandenliste – drei Interpellationen beantworten, diskutierte eine halbe Stunde über neu eingereichte politische Vorstösse und einzelne Fraktionen brachten bei der Diskussion der Sachgeschäfte dieselben Argumente gleich in mehreren Voten zum Ausdruck, obwohl die Meinungen gemacht waren. Es wird Zeit, dass sich der Einwohnerat auf die Behandlung der Sachgeschäfte und die damit verbundenen Entscheide konzentriert. Und es wird Zeit, dass sich der Einwohnerat auf seine Rolle zurückbesinnt, die darin besteht, Gemeinderat und Verwaltung die Leitplanken für ihr Tun zu setzen. Und nicht gleich alles selbst zu tun. Rolf Spriessler-Brander



SPIELZEUGMUSEUM Spatenstich auf einer Baustelle, die zur neuen Ausstellung wird

# Im Museum auf Spurensuche

ty. Dieser Tage wird still und leise ein Jubiläum gefeiert: 150 Jahre Wiesenalbahn. Die Bahn wurde am 5. Juni 1862 eröffnet und hat in der Region ihre Spuren hinterlassen. Das offizielle Jubiläumsfest wird erst später stattfinden, deshalb dauern die Vorbereitungen dazu noch an. In gewissem Sinne auch im Spielzeugmuseum.

«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn» heisst dort die neue Ausstellung, die am 17. Juli ihre Vernissage feiern wird. Ihren Namen hat die Ausstellung, weil sich alles um die Eisenbahn dreht. Geplant ist unter anderem auch eine grosse Modelleisenbahnanlage. Weil aber noch nicht 17. Juli ist, muss die Ausstellung zuerst aufgebaut werden. Wie auf einer Baustelle eben. Und wie auf jeder Baustelle sind es auch auf dieser viele Menschen, die gemeinsam dafür sorgen, dass ein grosses Ganzes entsteht.

Da sind jene, die auf der Baustelle die Fäden in der Hand halten: Konservator Bernhard Graf, Julia Nothelfer, die im Museum für Bildung und Vermittlung zuständig ist, die Ausstellungsgestalterin Claudia Glass und René Gyax. Letzterer ist Präsident des Modelleisenbahn-Clubs Basel

und überwacht den fortschreitenden Bau der Anlage. Er sorgt dafür, dass keine technischen Probleme auftreten, also kein Zug aus den Gleisen fällt.

Was jetzt noch fehlt, sind jene Menschen, die der Modelleisenbahnanlage ein Gesicht verleihen. Die Museumsbesucherinnen und -besucher sind herzlich eingeladen, auf dieser Baustelle ihre Spuren zu hinterlassen. Nicht nur die Spur der Bahn, sondern auch die eigene. Gesucht werden in den folgenden Wochen persönliche Geschichten und Ideen, um welche die Anlage im Spielzeugmuseum gebaut werden kann. Der Spatenstich zu dieser Baustelle fand am vergangenen Sonntag statt. Es war Claudia Glass vorbehalten, das erste Schienenstück zu legen. Für den weiteren Ausbau werden nun viele weitere Bauarbeiter gesucht, höhere Kenntnisse der Modelleisenbahnkunst sind nicht nötig – dafür ist Profi René Gyax da. Eine gute Gelegenheit also, die eigene (Eisenbahn-)Spur zu hinterlassen.

«Bau mit!»: Mitarbeit an der neuen Ausstellung «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Vorerst jeden Sonntag und Mittwoch bis zum 20. Juni von 12 bis 17 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen.



Ausstellungsgestalterin Claudia Glass legt Hand an: Bald steht das erste von vielen weiteren Schienenstücken.

Foto: Philippe Jaquet

## Mit Fanny am Feldberg

rz. Eine Mischung aus Wandern und Theater gibt es mit den szenischen Wanderungen «Mit Fanny am Feldberg» von Heidi Knoblich nach deren Roman «Winteräpfel». Fanny Mayer wurde als «Feldbergmutter» bekannt und gilt als Pionierin des Fremdenverkehrs im Schwarzwald und des Sports im Allgemeinen. Mit einem Telegramm, einem mutterlosen Kind und ein paar alten Pfannen hat Fanny Mayer den Feldberger Hof zum Aushängeschild gemacht. Diese Geschichte hat Heidi Knoblich in einem Roman niedergeschrieben.

Dieser Roman bildet die Grundlage für eine szenische Lesung, die am 16. Juni ihre Premiere feiert und noch bis in den Herbst durchgeführt wird. Die mehrstündigen Wanderungen (Wegstrecke rund neun Kilometer) mit Schauspielern, Eseln und dazugehörigem Picknick lassen die Besucher in vergangenen Zeiten eintauchen. Mit von der Partie sind Andrea Sigwarth-Rombach als Fanny, Isolde Polzin (Madame Brosi), Egon Klausner (Mr. Purdy) und Peter Bensberg (Esel-Peter).

Szenische Wanderung «Mit Fanny am Feldberg». Premiere am 16. Juni um 14.30 Uhr. Treffpunkt: Hotel «Feldberger Hof».

Weitere Termine am 14. Juli, 18. August, 15. September, jeweils um 14.30 Uhr und am 13. Oktober um 13.30 Uhr. Infos und Buchung bei Hochschwarzwald Tourismus, Telefon 0049 (0)7652 1206-8300 oder unter info@hochschwarzwald.de.



Fast wie bei Heidi in den Alpen: Auch der Feldberg kennt eine urchige Geschichte.

Foto: zVg

## SCHULTHEATER Aufführung «Arsen und Spitzenhäubchen»

# Bühne Burgstrasse



Die Klasse 3b der OS Burgstrasse, hier noch ohne Spitzenhäubchen. Foto: zVg

rz. Das Ende des Schuljahres naht. Für die dritten Klassen der OS kommt damit auch das Ende der Zeit an der Orientierungsschule. Die 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b bringen als Abschluss dieser Schulstufe das bekannte und beliebte Stück «Arsen und Spitzenhäubchen» von Agatha Christie zur Aufführung.

Bereits diese Woche fanden die Aufführungen der Parallelklasse 3a statt, die das Musical «Grease» auf die Bühne der OS Burgstrasse brachte.

«Arsen und Spitzenhäubchen» der Klasse 3b in der Turnhalle der OS Burgstrasse (Burgstrasse 51) am Mittwoch, 13. Juni, und Donnerstag, 14. Juni, um jeweils 19.19 Uhr.



## Schwimmunterricht im Autäli

ty. Dass wir es in den Basler Landgemeinden schön haben, ist mehr als eine Ahnung: Immer wieder erreichen uns Leserzuschriften mit Fotos, die Riehen oder Bettingen im schönsten Licht erscheinen lassen. Jüngstes Beispiel: Leser Martin Wettstein hat am Pfingstmontag im Reservat Autal eine Entenmutter mit elf Jungen fotografiert. Wie die Mutter dem Nachwuchs das Schwimmen beibringt, ist einfach nur «Jöh». Wir bedanken uns bei Martin Wettstein und ganz generell für alle Leserzuschriften, die wir erhalten. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass es nicht immer für eine Publikation reicht.

Foto: Martin Wettstein, zVg

## GSR SPRACHHEILSCHULE Musical-Aufführung der Klasse 4a

# «Ewigi Liebi» zum Abschied

Schon bald heisst es für einige Schülerinnen und Schüler der GSR Sprachheilschule Riehen Abschied nehmen, wenn das Schuljahr zu Ende geht. Jede Klasse gestaltet ihren Abschluss im Rahmen einer besonderen Feier.

Im August 2011 entschied sich die Klasse 4a, das Musical «Ewigi Liebi» mit ihrer Rhythmik- und Klassenlehrerin einzustudieren. In einem ersten Schritt wurden die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte des Musicals vertraut gemacht. Die Rollen wurden auf die Kinder aufgeteilt und einstudiert.

Ein ganz besonderes Erlebnis war ein Ausflug im April nach Bern, um die dortige Aufführung des Musicals zu besuchen. Sehr spannend war die Möglichkeit die Hauptdarstellerinnen und -darsteller kennenzulernen und zu interviewen. Mit diesem tollen Input ging die Arbeit der Schülerinnen und Schüler am eigenen Musical

weiter. Wöchentlich wurde seither in den Rhythmikstunden sowie individuell in den einzelnen Logopädiestunden an den Rollen und Liedtexten gearbeitet. Auch im Hintergrund wurde engagiert gearbeitet: Die Kostüme wurden abgestimmt und die Kulissen wurden geplant und gestaltet.

Seit mehr als acht Monaten wird nun intensiv an diesem Abschlussprojekt gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr genau mit ihrer Rolle auseinandergesetzt. Die letzten Proben stehen bevor. Die Entwicklung, die die Schülerinnen und Schüler seit dem Start des Projektes durchlaufen haben, ist beeindruckend. Es ist schön zu sehen wie sich die Kinder in das Musical eingelebt haben!

Jetzt sind alle voller Vorfreude auf die Premiere, welche am 12. Juni um 9.15 Uhr in der GSR Sprachheilschule in Riehen stattfinden wird.

Chantal Stuber, Rhythmiklehrerin



Foto: zVg

## Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**  
Reiches Erbe.  
Commissario Brunettis 20. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
- Franz Hohler**  
Spaziergänge  
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Verhältnisse.  
Ein Fall für Kommissar Dupin  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Martin Walker**  
Delikatessen. Der vierte Fall für Bruno, Chef de police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Annette Pehnt**  
Chronik der Nähe  
Roman | Piper Verlag
- Roger Aeschbacher**  
In der Hitze der Stadt  
Basel Krimi | Pro Libris Verlag
- Hansjörg Schneider**  
Nilperde unter dem Haus.  
Erinnerungen, Träume  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Jonas Jonasson**  
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand  
Roman | Carl's books
- Andrea Camilleri**  
Das Ritual der Rache  
Krimi | Lübbe
- Sten Nadolny**  
Weitlings Sommerfrische  
Roman | Piper Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Helene Liebendörfer**  
Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel  
Stadtspaziergänge | Reinhardt Verlag
- René Salathé (Hrsg.)**  
Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930–1950  
Geschichte | Reinhardt Verlag
- Hans Küng**  
Jesus  
Religion | Piper Verlag
- Thilo Sarrazin**  
Europa braucht den Euro nicht. Wie uns politisches Wunsdenken in die Krise geführt hat  
Wirtschaft | DVA Verlag
- Andreas C. Studer**  
Meine Schweizer Kühe  
Tiere | Benteli Verlag
- Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klaren Denkens  
Philosophie | Hanser Verlag
- Bärbel Reetz**  
Hesses Frauen  
Biografie | Insel Verlag
- Daniel Kahneman**  
Schnelles Denken, langsames Denken  
Psychologie | Siedler Verlag
- David Graeber**  
Schulden  
Wirtschaft | Klett-Kotta Verlag
- Thomas Medicus**  
Melitta von Stauffenberg. Ein deutsches Leben  
Biografie | Rowohlt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderandtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Hauck-Haasis, Rudolf**, geb. 1935, von Deutschland, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.  
**Löffler-Krebser, Felix Robert**, geb. 1923, von Riehen und Basel, in Riehen, Sonnenbühlstrasse 38.

### Geburten Riehen

**Tekin, Rulin Nira**, Tochter des Tekin, Sehmuz, von Basel, und der Tekin, Esra, von Basel, in Riehen.  
**Stancati, Cecilia Marian**, Tochter des Stancati, Andrea, von Italien, und der Magi, Silvia, von Italien, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Baupublikationen

#### Riehen

**Neu-, Um- und Anbau**  
**Weilstrasse 30, 32**, Sekt. RB, Parz. 984  
Am Wiesengriener, Auf den Stellmatten  
*Projekt:* Umlegung Wegquerung Auf den Stellmatten, Teilabbruch und Ersatz des Flurweges (Bereich Trinkwasserbrunnen Nr. 8)  
*Bauherrschaft:*  
Industrielle Werke Basel IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel  
*verantwortlich:*  
Industrielle Werke Basel IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel  
**Bachtelenweg 81**, Sekt. RB, Parz. 614  
*Projekt:* Umlegung Wegquerung Wiesenmattweg, Teilabbruch und Ersatz des Flurweges (Bereich Trinkwasserbrunnen Nr. 7)  
*Bauherrschaft:*  
Industrielle Werke Basel IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel  
*verantwortlich:*  
Industrielle Werke Basel IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel  
**Pfaffenlohweg 21**, Sekt. RD, Parz. 133  
*Projekt:* Autoabstellplatz  
*Bauherrschaft:*  
Nüesch Heinz Willy, Kleindorfstrasse 12H, 8707 Uetikon am See  
*verantwortlich:* Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 29. Juni 2012 einzureichen.  
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 31. Mai 2012  
*Bau- und Gastgewerbeinspektorat*

### Generelle Baubegehren

**Siegwaldweg 10**, Sekt. RD, Parz. 1589  
*Grundsatzfragen zum Vorhaben:* Abbruch und Neubau Einfamilienhaus  
*Bauherrschaft:* Varkas Renata, Im Hirshalm 37, 4125 Riehen, Suter Hanspeter, Im Hirshalm 37, 4125 Riehen  
*verantwortlich:*  
Wirth + Wirth Architekten AG, Leimenstrasse 47, 4051 Basel

**Neu-, Um- und Anbau**  
**Niederholzstrasse 44**, Sekt. RC, Parz. 155  
*Projekt:* Terrassenerweiterung mit Ausstentreppe Erdgeschoss, gartenseitig  
*Bauherrschaft:* Spaini Luca Lorenzo, Niederholzstrasse 44, 4125 Riehen  
Schweitzer Gisela, Niederholzstrasse 44, 4125 Riehen  
*verantwortlich:* Mathias E. Frei dipl. Architekten ETH SIA, Steinengraben 14, 4051 Basel  
**Pfaffenlohweg 21**, Sekt. RD, Parz. 133  
*Projekt:* Autoabstellplatz, Baumfällung mit Ersatzpflanzung  
*Bauherrschaft:*  
Nüesch Heinz Willy, Kleindorfstrasse 12H, 8707 Uetikon am See  
*verantwortlich:* Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 6. Juli 2012 einzureichen.  
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 6. Juni 2012  
*Bau- und Gastgewerbeinspektorat*

## Gemeinde Riehen



### Einwohnerrat, Einsetzung einer Spezialkommission K-Netz

Der Einwohnerrat Riehen setzt eine Spezialkommission K-Netz ein, welche aus je einem Mitglied aller Fraktionen wie folgt zusammengesetzt ist: *Christian Burri, Barbara Graham-Siegenthaler, Priska Keller-Dietrich, Dieter Nill, Karl Schweizer, Thomas Strahm, Andreas Tereh.*

**Aufgabe der Kommission:**  
Die Kommission lässt sich kontinuierlich von Gemeinderat und Verwaltung über die Erarbeitung einer neuen K-Netz-Lösung informieren. Sie bringt die Rückmeldungen der Fraktionen ein und kann auch eigene Vorschläge und Lösungsansätze einbringen. Die Kommission stellt sicher, dass dem Einwohnerrat möglichst bald eine Vorlage unterbreitet wird (evtl. mit Varianten), sodass nach dem politischen Prozess spätestens im Frühjahr 2013 die Zukunft des K-Netzes Riehen bekannt ist.  
Die Kommission soll durch Gemeinderat und Verwaltung insbesondere über folgende Varianten informiert werden und sie sorgfältig diskutieren können:  
– Kooperation mit einem bestehenden Verbundmodell  
– eigenständiger Weiterbetrieb (mit allenfalls Outsourcing der Bereiche Technik, Kundendienst, optional Marketing)  
– Kooperation mit einer Firma  
– Weitere mögliche Geschäftsmodelle  
Dabei sollen nicht nur das Angebot von Fernsehen und Radio ins Auge gefasst werden, sondern insbesondere auch die Angebotsmöglichkeiten im Bereich Internet und Telefonie.

Es müssen auch folgende Punkte geklärt werden:  
– die Rechtsform (Genossenschaft, öffentlich-rechtliche AG analog zur Wärmeverbund Riehen AG, andere öffentlich-rechtliche Gesellschaftsformen, privatrechtliche Rechtsformen)  
– der bauliche und technische Unterhalt des Netzes (durch die Gemeinde oder durch eine Firma) sowie die nötigen Ersatz- und allenfalls Zusatzinvestitionen  
– die Gefahr einer «Kannibalisierung» der parallelen Infrastrukturen im Bereich Netz  
– die mittel- und langfristige Wettbewerbsfähigkeit eines neuen Riehener Geschäftsmodells in Konkurrenz zu den Angeboten der Mitbewerber (z.B. Swisscom).

Die Kommission kann im Sinne einer umfassenden und breit abgestützten Meinungsbildung bei Bedarf externe Personen bzw. Organisationen einladen.

Riehen, 30. Mai 2012  
Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heiner Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Projekts der Wärmeverbund Riehen AG betreffend den Zusammenschluss mit dem Fernwärmenetz Basel

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV):  
1. Das Projekt der Wärmeverbund Riehen AG zur Erstellung einer Übergabe- und Umformerstation auf dem Areal des Schulhauses Bäuml-

hof in Basel, einschliesslich Bau der für den Wärmetransport benötigten Verbindungsleitung zum Bezug von Wärme aus dem Fernwärmenetz der Stadt Basel für den Wärmeverbund Riehen, wird genehmigt.  
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die obgenannten Investitionen der Wärmeverbund Riehen AG eine Bürgschaft im Umfang von CHF 3'763'000 zu gewähren.  
3. Der Gemeinderat wird zudem ermächtigt, die entsprechende Zusatzvereinbarung Nr. 2012/01 zum Aktionärsbindungsvertrag zu unterzeichnen.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist:  
1. Juli 2012)

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Genehmigung des Übergangsvertrags über den Lastenausgleich im Bereich der Spitalfinanzierung

Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) sowie der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) den Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Riehen über den Lastenausgleich im Bereich der Spitalfinanzierung.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist:  
1. Juli 2012)

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Pflegefinanzierung

1. Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) den Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Riehen über die Zuständigkeit für die Ausrichtung der Restfinanzierung im Rahmen der Pflegefinanzierung.  
2. Er genehmigt einen Nachkredit zum Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2011–2014 in der Höhe von CHF 13'300'000.–.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist:  
1. Juli 2012)

### Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 für die Amtsperiode 2010–2014 anstelle der zurückgetretenen Salome Hofer in die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)

*Matthias Gysel*

gewählt.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

### Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 für die Amtsperiode 2010–2014 anstelle der zurückgetretenen Barbara Graham-Siegenthaler in die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)

*Thomas Widmer*

gewählt.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

### Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung)

Änderung vom 30. Mai 2012

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Bildung und Familie (SBF):

I.  
Die Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung) vom 25. März 2009 wird wie folgt geändert:  
In § 1 Abs. 2 werden nach dem Wort «Lehrpersonen» die Worte, «der Fachpersonen» eingefügt.  
§ 2 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung: 4Als Lehrpersonen gelten alle Personen, welche für den Regel- und Förderunterricht oder für die Heilpädagogik in den Gemeindeschulen zuständig sind.  
In § 2 wird ein neuer Abs. 4<sup>bis</sup> eingefügt: 4<sup>bis</sup>Als Fachpersonen gelten alle Personen, die für Logopädie, Psychomotorik, Sozialpädagogik oder Betreuung zuständig sind.  
In § 3 Abs. 2 werden nach dem Wort «Lehrpersonen» die Worte «und Fachpersonen» eingefügt.  
In § 8 Abs. 3 Satz 1 werden nach dem Wort «Lehrpersonen» die Worte «und der ihnen direkt unterstellten Fachpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung» eingefügt.  
In § 8 Abs. 4 Satz 1 werden nach dem Wort «Lehrpersonen» die Worte «und Fachpersonen» eingefügt.  
In § 10 Abs. 1 werden nach dem Wort «Lehrpersonen» die Worte «die Fachpersonen» eingefügt.  
In § 27 wird ein neuer Abs. 2<sup>bis</sup> eingefügt: 2<sup>bis</sup>Nur in Ausnahmefällen wird eine Fachperson Logopädie oder Psychomotorik für eine Stellvertretung eingesetzt.  
In § 27 Abs. 4 Satz 2 werden nach dem Wort «vereinbart» die Worte «sofern die Aushilfe nicht schon in den Gemeindeschulen tätig ist» eingefügt.  
In § 27 Abs. 5 werden nach dem Wort «Stellvertretungen» die Worte «durch externe Lehrpersonen» gestrichen.  
Nach § 28 wird folgender neuer Titel und folgender neuer § 28a eingefügt:  
4. Besondere personal- und lohnrechtliche Regelungen für Fachpersonen Logopädie und Psychomotorik § 28a. Die §§ 20 Abs. 1, 21 und 22 sowie 24 bis 26 und 28 gelten auch für die Fachpersonen Logopädie und Psychomotorik.  
In § 30 Abs. 2 erhalten die Bst. d und e folgende neue Fassung:  
d) die Weiterbildung der Lehrpersonen und Fachpersonen;  
e) das Bearbeiten von Personendaten von Lehrpersonen, Fachpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung sowie Schülerinnen und Schülern.

Nach § 45m wird folgender neuer Titel und folgender neuer § 45n eingefügt: 3<sup>bis</sup> Übernahme von weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rah-

men der Schulharmonisierung und des Sonderpädagogik-Konkordats § 45n. Übernehmen die Gemeindeschulen weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fachpersonen oder Lehrpersonen, richten sich in der Regel die Anstellungsbedingungen sinngemäss nach den §§ 38 bis 45.  
2 Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten in einem Reglement.  
II. Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Riehen, 30. Mai 2012

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist:  
8. Juli 2012)

## Gemeinde Bettingen



### Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL)

#### Objektblatt für den Flughafen Basel-Mulhouse, Information und Mitwirkung der Bevölkerung

*Herausgeber:* Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)  
*Gegenstand:* Das SIL-Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flughafens Basel-Mulhouse behördenverbindlich fest, soweit dies gemäss dem Staatsvertrag mit Frankreich vom 4. Juli 1949 (SR 0.748.131.934.92) in der Kompetenz der Schweizer Behörden liegt. Es wird nach der Durchführung der öffentlichen Information und Mitwirkung sowie der Anhörung der Behörden bereinigt und durch den Bundesrat verabschiedet.  
*Verfahren:* Der Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flughafen Basel-Mulhouse wird im Sinne der Informationspflicht und der Mitwirkungsrechte gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR.700) öffentlich aufgelegt. Bürgerinnen und Bürger (Privatpersonen) sowie Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts können sich zu diesem Entwurf äussern.  
*Auflagezeit:* Das SIL-Objektblatt für den Flughafen Basel-Mulhouse kann vom 24. Mai 2012 bis und mit 23. Juni 2012 zu den ordentlichen Öffnungszeiten bei folgenden Stellen eingesehen werden:  
*Auflageorte:* Bundesamt für Zivilluftfahrt, Mühlestrasse 2, 3063 Ittigen; Bundesamt für Raumentwicklung, Mühlestrasse 2, 3063 Ittigen; Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft, Rheinstrasse 33b, 4410 Liestal; Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt, Rheinsprung 16/18, 4001 Basel; Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, Röthhof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn; Gemeindeverwaltungen von Aesch, Allschwil, Arlesheim, Binningen, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Münchenstein, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Schönenbuch, Therwil. Das Objektblatt ist zudem ab dem 23. Mai 2012 im Internet unter [www.bazl.admin.ch/sil](http://www.bazl.admin.ch/sil) publiziert.  
*Eingaben und Fristen:* Stellungnahmen zum SIL-Objektblatt sind bis am **23. Juni 2012** schriftlich einzureichen an das Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Sachplan und Anlagen, 3003 Bern. Auskünfte erteilen das Bundesamt für Zivilluftfahrt bzw. das Bundesamt für Raumentwicklung.

### Reklameteil

### Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

#### Juni

- Sommerschnitt an Hecken
- Umgestaltung der Sitzplätze

**Tel. 061 641 25 42**

Fax 061 641 63 10

Öffnungszeiten:

Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr  
Fr, 7–12 und 13–16 Uhr

**Samstag geschlossen**



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:

Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

R2025306

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

[g-und-g.ch](http://g-und-g.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)





### Von der Natur inspiriert

rz. Die Keramikkünstlerin Nadia Bovet ist gebürtige Französin. Seit einigen Jahren lebt und arbeitet sie in Riehen, von dem sie sagt: «Dieser Ort war für mich Liebe auf den ersten Blick.» Bovet arbeitet in enger Verbundenheit zur Natur, die ihr als unerschöpfliche Inspirationsquelle dient. Ihre aktuelle Ausstellung trägt den Titel «Pierre et Bois» – Stein und Holz. Sie gibt ihren Werken die Struktur und Farbe von hellen Steinen und dunklem Holz.  
Tage der Offenen Tür im Atelier von Nadia Bovet am Krämergässchen 9 in Riehen vom 8. bis 10. Juni. Öffnungszeiten: Freitag, 8. Juni, von 17 bis 21 Uhr (Vernissage), Samstag, 9. Juni, von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 10. Juni, von 11 bis 18 Uhr.

Foto: zVg



### Der Mensch in Bewegung

rz. Die Galerie Henze & Ketterer & Triebold widmet ihre diesjährige Sommerausstellung sowie die Präsentation an ihrem Stand der Art Basel 43 dem Maler, Grafiker und Zeichner Ernst Ludwig Kirchner. In den Galerieräumen in Riehen ist eine Auswahl aus seinem umfangreichen zeichnerischen und grafischen Werk zum Thema Tanz und Menschenbilder zu sehen.  
Ernst Ludwig Kirchner: Der Tanz – Menschenbilder. Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgraphik, Vernissage: Samstag, 9. Juni, zwischen 12 und 19 Uhr, Ausstellung bis 25. August, Galerie Henze & Ketterer & Triebold (Wettsteinstrasse 4). Ernst Ludwig Kirchner in Davos 1917–1938: Gemälde und Aquarelle. Art Basel 43, Halle 2.0. Stand G8 (12.) vom 14. bis 17. Juni.

Foto: zVg



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

### Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

RAIFFEISEN

RZ025340

Verantwortung für Füsse.

Neu-Eröffnung

Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK  
Hammerstrasse 14, 4058 Basel  
T 061 691 00 66 | [winkler-osm.ch](http://winkler-osm.ch)

Patrick WINKLER

ORTHOSCHUHTECHNIK

RZ025349

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 23

|                               |           |                               |                                              |                 |                                |                                         |                                   |                      |                        |                                    |                                   |    |                     |                            |                |
|-------------------------------|-----------|-------------------------------|----------------------------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----|---------------------|----------------------------|----------------|
| Affenart                      | Kontinent |                               | Riehener Basketball-Team                     |                 | dt. Stadt am Rhein             | Werkzeug zum Einspannen v. Dingen       |                                   | Possessivpronomen    | Atmosphärendruck, Abk. |                                    | gekürzte Stunde                   |    |                     | damit denken wir           | Frühlingsblume |
| ↳                             | ▼         | 9                             |                                              |                 |                                | in dieser Anlage gibt's bald Spielplatz | ▶                                 | ▼                    |                        |                                    |                                   |    |                     |                            | ▼              |
| Abk. für Megajoule            | ▶         |                               | der Sonne dritt-nächster Planet              |                 | mehr, in der Musik             |                                         | 2                                 | Extrem-sportart      |                        | kurz f. Doppelhaus                 |                                   |    |                     | frühere Schreibung für rau |                |
| ▶                             |           |                               |                                              |                 | 5                              | er behindert Sicht                      | ▶                                 |                      |                        |                                    | verrückt                          | ▶  |                     |                            |                |
| Bindemasse b. Bauen           | 11        | Abk. für Zeichnung            |                                              |                 | Fernbedienung, kurz            | ...lle = zirpendes Insekt               |                                   |                      | griech. Kriegsgott     | zweit-grösste Stadt in Österreich  |                                   |    |                     |                            |                |
| kurz für Indikativ            | ▶         |                               | das gibt's am 16.6. i. Landauer Freiz.zentr. |                 | ist es gut, dann ist alles gut | 12                                      | langer Fisch                      | ▶                    |                        |                                    | Nacht, franz. und ohne Ende       |    |                     |                            | 13             |
| Ländercode von Katar          |           | mitteleurop. Strom            |                                              |                 |                                | Zentner, Abkürzung                      |                                   |                      |                        | er stellt in Fondation Beyeler aus | Abk. f. Hochschule                |    |                     |                            |                |
| 1                             |           | er hebt auf Bau Lasten        | eine kurze Anordnung                         |                 | CH-Auto-kennz.                 | nicht verheiratet                       | 15                                |                      |                        |                                    |                                   |    | statt vorwärts dies |                            |                |
| komisch-satirische Nachahmung |           | zweit-grösster Staat der Erde |                                              |                 |                                |                                         |                                   | Lehrstuhl, abgekürzt |                        | chines. Stadt                      | zu Ehren, kurz                    |    |                     |                            |                |
| ↳                             |           |                               |                                              |                 |                                | franz. Stadt m. Filmfestival            |                                   | Doppelvokal          |                        | Teil des Rades                     |                                   | 10 |                     | grosser Fluss              |                |
| Wohltätigkeitsveranstaltung   |           | vornehm                       |                                              | eventuell, kurz | 6                              | engl. Längeneinheit                     | Teil des Fusses                   |                      |                        |                                    | Kürzel f. ein Orientierungsgerät  |    |                     |                            | ▼              |
| ↳                             |           |                               |                                              |                 |                                |                                         | nichts weiter als                 |                      | grosse dt. Partei      | männl. Vorname                     | Gesundheit ist d. höchste         |    |                     |                            |                |
| Bambi ist eines               |           | Blutadern                     |                                              |                 |                                |                                         | 14                                | Schlupfhalbschuh     |                        |                                    |                                   |    |                     |                            | 8              |
| 4                             |           |                               | einfacher Bau für Geräte                     |                 |                                |                                         |                                   |                      |                        | 7                                  | ..h.c.k = seelische Erschütterung |    |                     |                            |                |
| engl.: Leder                  |           |                               | 3                                            |                 |                                |                                         | Staats-oberhaupt im alten Venedig |                      |                        |                                    | gekürzter Kilometer               |    |                     |                            |                |

RZ025387

Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE

Apotheke für Naturheilmittel

senagold Schüßler Salze  
Tabletten und Globuli Nr. 1 – 27  
400 Tab./20 g 7.90 €  
1000 Tab./50 g 13.90 €

Tel. +49 76 21/91 98 90 · Fax -91 98 99  
info@pestalozzi.de · [www.pestalozzi.de](http://www.pestalozzi.de)

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 29. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 23

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108,  
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30  
Telefax 061 641 21 67  
[soderbau@bluewin.ch](mailto:soderbau@bluewin.ch)

RZ025325

RZ025326

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
[lergenmueller@bluewin.ch](mailto:lergenmueller@bluewin.ch)

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken



SPORT IN KÜRZE

Medaillen für Riehener Schwimmer

rz. Am Internationalen Basler Cup, der am vergangenen Wochenende im Sportbad St. Jakob ausgetragen wurde, gab es für Riehener Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Basel mehrere Medaillen. Bei den Knaben bis 9 Jahre feierte Felix Berger Siege über 100 Meter Rücken, 50 Meter Freistil und 50 Meter Brust. Rebecca Berger war bei den Mädchen 10–11 Jahre im Siegerinnenteam der 4x50-Meter-Freistilstaffel und holte Bronze über 50 Meter Freistil und 50 Meter Brust. Saskia Hoog wurde Zweite über 50 Meter Delphin bei den Mädchen unter 9 Jahren. Gute Resultate, aber keinen Podestplatz, gab es für Ruben Blattner.



Silbermedaillengewinnerin Saskia Hoog. Foto: zVg

Fussball-Resultate

|                                                                                                      |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 2. Liga Regional:<br><b>BSC Old Boys II – FC Amicitia I</b>                                          | <b>4:4</b>               |
| 3. Liga, Gruppe 3:<br><b>FC Riederwald – FC Amicitia II</b>                                          | <b>4:0</b>               |
| 4. Liga, Gruppe 2:<br><b>FC Riehen a – FC Laufenburg-Kaisten b</b>                                   | <b>3:2</b>               |
| 4. Liga, Gruppe 5:<br><b>FC Riehen b – BSC Old Boys</b><br><b>SC Steinen Basel – FC Amicitia III</b> | <b>2:1</b><br><b>3:0</b> |
| Senioren, Regional, Gruppe 1:<br><b>FC Riehen – Vgte. Sportfreunde</b>                               | <b>6:3</b>               |
| Veteranen, Regional, Gruppe 2:<br><b>ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia a</b>                         | <b>0:3</b>               |
| Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>FC Therwil – FC Amicitia b</b>                          | <b>5:0</b>               |
| Junioren B, Promotion:<br><b>FC Aesch a – FC Amicitia a</b>                                          | <b>4:1</b>               |
| Junioren C, Promotion:<br><b>FC Reinach a – FC Amicitia a</b>                                        | <b>5:5</b>               |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br><b>FC Stein – FC Amicitia b</b>                            | <b>3:1</b>               |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:<br><b>FC Amicitia c – VfR Kleinhüningen</b>                   | <b>7:4</b>               |
| Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>FC Basel b – FC Amicitia a</b>                         | <b>12:1</b>              |
| Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br><b>FC Amicitia b – FC Stein a</b>                         | <b>3:1</b>               |
| Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>FC Röschenz – FC Amicitia c</b>                        | <b>1:1</b>               |
| Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>FC Black Stars c – FC Amicitia c</b>                    | <b>3:3</b>               |
| Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:<br><b>FC Amicitia d – FC Lausen 72 c</b>                      | <b>3:2</b>               |

Fussball-Vorschau

|                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Liga Regional:<br>So, 10. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia I – FC Pratteln</b>                               |
| 3. Liga, Gruppe 3:<br>So, 10. Juni, 10.30 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia II – FC Laufen</b>                            |
| 4. Liga, Gruppe 5:<br>So, 10. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia III – FC Riehen b</b>                            |
| Senioren, Promotion, Gruppe 2:<br>Sa, 9. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – VfR Kleinhüningen</b>             |
| Veteranen, Regional Gruppe 2:<br>Sa, 9. Juni, 14.45 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – SC Hungaria Basel</b>           |
| Junioren B, Promotion:<br>Sa, 9. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia – FC Allschwil</b>                            |
| Junioren C, Promotion:<br>Sa, 9. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – FC Concordia a</b>                        |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br>Sa, 9. Juni, 14 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia b – BSC Old Boys c</b>        |
| Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br>Sa, 9. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – FC Oberwil a</b>         |
| Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br>Sa, 9. Juni, 10 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia c – FC Telegraph Basel</b>   |
| Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br>Sa, 9. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia b – BCO Alemannia Basel a</b> |
| Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br>Sa, 9. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia c – SC Soleita Hofstetten</b> |

Leichtathletik-Resultate

Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel, 3. Juni 2012, Sportplatz Känelmatt Therwil

**Männliche U14 (5-Kampf/36 klassiert):** 1. Max Gier (LAR Binningen) 2445, 2. Timon Koch (SC Liestal) 2418, 3. Finley Gaio (SC Liestal) 2353; 5. Birk Kähli (TVR) 2273, 6. Cédric Dieterle (TVR) 2150, 7. Benjamin Schmutz (TVR) 2108, 13. Yannick Fischer (TVR) 1780, 23. Cyrill Gellert (TVR) 1403, 24. Lucas Sprenger (TVR) 1356, 30. Joel Wismer (TVR) 1159, 31. Filippo Castagnara (TVR) 1149.

**Männliche U12 (4-Kampf/43):** 1. Nils Breer (OB Basel) 1650, 2. Matias Quispe (TVR) 1492, 3. Lionel Bauer (TVR) 1473; 11. Cyril Gillot (TVR) 1103, 13. Luc Löffel (TVR) 1085, 16. Tim Stauffer (TVR) 1039, 31. Noah Scharf (TVR) 786.

**Männliche U10 (4-Kampf/64):** 1. Gian Pichler (BTV Sissach/LGO) 1255, 2. Nils Bothe (TVR) 1115, 3. Mike Gerber (BTV Sissach/LGO) 1114, 4. Patrick Anklin (TVR) 1043; 6. Yeshe Thüring (TVR) 1036, 8. Linus Kaufmann (TVR) 951, 11. Nikola Graf (TVR) 892, 13. Isla Huggel (TVR) 879, 20. Silas Thüring (755), 25. Noël Walpert (TVR) 675, 39. Tim Bühler (TVR) 486, 57. Diego Kaufmann (TVR) 319, 59. Matteo Lorenzini (TVR) 233.

**Weibliche U14 (5-Kampf/38):** 1. Céline Berger (TV Zwingen) 2741, 2. Moana Kleiner (OB Basel) 2649, 3. Kim Thommen (SC Liestal) 2583, 4. Nicole Thürkauf (TVR) 2577; 6. Aline Kämpf (TVR) 2519, 9. Céline Mathys (TVR) 2457, 10. Corinne Stäuble (TVR) 2370, 14. Elena Kaufmann (TVR) 2167, 18. Melanie Böhler (TVR) 2050, 32. Anuschka Hetzer (TVR) 1813.

**Weibliche U12 (4-Kampf/66):** 1. Nemea Koch (SC Liestal) 1782, 2. Anna Debelic (OB Basel) 1781, 3. Mia Zimmermann (OB Basel) 1768; 10. Lisa Thaler (TVR) 1453, 12. Lea Ritschard (TVR) 1407, 58. Rachel Beauchamp (TVR) 622.

**Weibliche U10 (4-Kampf/70):** 1. Elena Reimer (LC Therwil) 1348, 2. Lena Koch (SC Liestal) 1257, 3. Marla Herrmann (OB Basel) 1170; 17. Emma Böhm (TVR) 938, 24. Ida Vetsch (TVR) 804, 27. Melissa Sprenger (TVR) 735, 29. Giulia Lorenzini (713), 31. Regina Loeliger (TVR) 665, 38. Barbara Schmera (TVR) 613, 39. Naomi Anklin (TVR) 604, 40. Chiara Helfenstein (TVR) 585, 42. Sarah Ritschard (TVR) 567, 52. Anja Scharf (TVR) 489, 53. Zoe Hauser (TVR) 473.

Schiessen-Resultate

Eidgenössisches Feldschiessen, 2./3. Juni 2012, ganze Schweiz, Ranglisten Kanton Basel-Stadt

**Sektionen. 300 m:** 1. (1. SK3) FS Bettingen 63.398, 2. (1. SK4) FS Riehen 62.171, 3. (2. SK4) Militärschützen Basel 62.142, 4. (2. SK3) Feuerschützen Basel 61.601, 5. (3. SK4) ASV Riehen 61.562, 6. (4. SK4) FS Basel 60.272, 7. (5. SK4) Scharfschützen Basel 59.443, 8. (3. SK3) Schiess-Sektion TV Kleinbasel 59.176, 9. (1. SK2) Helvetia Basel 58.887, 10. (6. SK4) BVB-Schützen Basel 58.403, 11. (7. SK4) Kaufleute 54.787, – **25 m (alle SK2):** 1. FS Bettingen 169.450, 2. Militärschützen Basel 166.856, 3. SG Riehen 166.846, 4. FS Basel 166.220, 5. DSC Basel 165.828, 6. Feuerschützen Basel 163.242, 7. Scharfschützen Basel 163.146, 8. BVB-Schützen Basel 162.597, 9. ASV Riehen 160.196, 10. FS Riehen 159.506, 11. Schiess-Sektion TV Kleinbasel 152.740, 12. Helvetia Basel 152.393.

**Einzel. 300 m:** 1. Jakob Bertschmann (FS Bettingen) 71, 2. Michael Oberlin (Feuerschützen) 70, 3. Walter Isler (Feuerschützen) 69, 4. Markus Thoma (FS Bettingen) 69, 5. Salome Keller (ASV Riehen) 69, 12. Alois Zahner (FS Bettingen) 66, 13. Peter Keller (FS Bettingen) 66, 15. Peter Glanzmann (FS Riehen) 66, 23. Simon Honold (FS Riehen) 65, 24. Simon Lüthi (ASV Riehen) 65, 27. Henri Botteron (FS Bettingen) 64, 31. Hans Glanzmann (FS Riehen) 64, 32. Thomas Brunner (SG Riehen) 64, 36. Fabian Zinsstag (FS Bettingen) 64, 37. Rolf Leubin (TV Kleinbasel) 63, 39. Hans Schmid (FS Riehen) 63, 41. Thomas Zuberbühler (FS Bettingen) 63, 46. Marco Born (FS Bettingen) 63, 51. RudolfSteuer (FS Riehen) 62, 52. Peter Kessler (FS Bettingen) 62, 55. Daniela Heinimann (TV Kleinbasel) 62, 58. Wolfgang Leiser (FS Bettingen) 62, 65. Günter Messmer (FS Riehen) 61, 66. Werner Künzler (FS Bettingen) 61, 69. Marcel Heinimann (TV Kleinbasel) 61, 73. Lukas Fischer (FS Bettingen) 61, 74. Remo Regalbuto (SG Riehen) 61, 75. Patrick Stalder (ASV Riehen) 61, – **25 m:** 1. Marcel Bouverat (Militär) 176, 2. Marco Eberle (FS Bettingen) 176/83, 3. Hans Gfeller (FS Basel) 175, 4. RudolfSteuer (FS Riehen) 175/80, 5. Alois Zahner (FS Bettingen) 174/79, 6. Fredi Schwab (SG Riehen) 174/79, 13. Markus Thoma (FS Bettingen) 172/76, 17. Hans-Peter Fackler (SG Riehen) 171/75, 19. Peter Keller (FS Bettingen) 171/75, 24. Rudolf Hofstetter (ASV Riehen) 170/74, 34. Stephan Röösli (ASV Riehen) 168/72, 39. Beat Nyffenegger (FS Bettingen) 167/71, 43. Peter Kessler (FS Bettingen) 166, 44. Felix Bürgel (FS Riehen) 166/70, 49. Urs Mumenthaler (FS Riehen) 165/69, 50. Thomas Zuberbühler (FS Bettingen) 165/69, 54. Ego Imm (SG Riehen) 164/68, 59. Paul Schultheiss (FS Riehen) 163/67, 65. Andreas Krebs (ASV Riehen) 163/67, 67. Fabian Zinsstag (FS Bettingen) 163/67, 78. Josef Szeszak (SG Riehen) 161/65, 79. Donatella Heinimann (TV Kleinbasel) 161/65.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Klarer Riehener Sieg gegen Mendrisio

pe. Das Team der Schachgesellschaft Riehen I besiegte in der Nationalliga-A-Meisterschaft die nicht in Bestbesetzung angetretene Mannschaft von Mendrisio sicher und bleibt an der Tabellenspitze. Der direkte Verfolger Reichenstein verlor, sodass Riehen nun sowohl einen Mannschaftspunkt als auch 3,5 Einzelpunkte Vorsprung auf Genf aufweist. Die SG Riehen II verlor in der Nationalliga B gegen den Lokalrivalen Reichenstein II.

Mendrisio ist stark einzuschätzen, wenn alle Stammspieler zur Verfügung stehen. Doch dies war gegen Riehen nicht der Fall. Der Spitzenmann, Grossmeister Fressinet, war in der französischen Mannschaftsmeisterschaft engagiert, Die Tessiner Nummer 2 am Mitropacup in Kroatien. Unter diesen Umständen war es klar, dass Riehen gewinnen musste. Dies war denn auch der Fall, am Ende mit einem sehr befriedigend deutlichen Skore.

Der Sieg war nie gefährdet, doch lange war nicht klar, dass erso deutlich ausfallen würde. Der Ersatzspieler an Brett 6 spielte lange gut, doch griff dann deutlich fehl, was den ganzen Punkt für Riehen bedeutete. Als Nächster konnte Christian Flückiger in einer hochtaktischen Stellung seinen Gegner unter Druck setzen. Er behielt die Nerven und den Überblick und verwertete klar. Etwas länger arbeiten mussten die beiden Topcracks Milov und Hickl, doch nach und nach, mit viel Geduld, verdichteten sie ihre Vorteile.

Nachdem mehrere der Verfolger Mannschaftspunkte hatten liegen lassen, konnte Riehen seine Spitzenposition festigen. Wie schon zu Anfang der Saison zu vermuten war, schält sich Genf als direkter Konkurrent um den Titel heraus. Das direkte Aufeinandertreffen wird erst Ende Oktober in der zweitletzten Runde stattfinden. Vor der Sommerpause



Vadim Milov holte gegen Mendrisio den ganzen Punkt. Foto: Philippe Jaquet

gibt es noch einen Wettkampf, am 24. Juni auswärts gegen Wollishofen, eine lösbare Aufgabe.

Die SG Riehen II spielte gegen die sehr stark angetretenen Reichensteiner etwas zu kraftlos und musste dem Gegner den Vorrang lassen. Auch Riehen III überzeugte nicht restlos, gegen Olten wäre ein Sieg statt einem Unentschieden drin gelegen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2012

**Nationalliga A. 4. Runde:** SG Riehen I – Mendrisio 6,5-1,5 (Milov – Mantovani 1-0; Cvitan – Bellini remis; Hickl – Vezzosi 1-0; Ekström – Aranovitch remis; Flückiger – Patuzzo 1-0; Buss – Pedrini 1-0; B. Toth – Karl remis; Kaenel 1-0); Genf – Reichenstein 4,5-3,5; SG Zürich – Winterthur 3,5-4,5; Luzern – Réti Zürich 4,5-3,5; Wollishofen – Neuenburg 4,5-3,5. – **Tabelle nach 4 Runden:** 1. SG Riehen I 8 (22,5); 2. Genf 7 (19); 3. Reichenstein 6 (17,5); 4. SG

Zürich 5 (17,5); 5. Luzern 4 (16); 6. Réti Zürich 3 (16); 7. Winterthur 3 (15,5); 8. Wollishofen 3 (14); 9. Mendrisio 1 (10,5); 10. Neuenburg 0 (11,5).

**Nationalliga B, Westgruppe. 4. Runde:** SG Riehen II – Reichenstein II 3-5 (Rüfenacht – Scherer remis; Giertz – Maier remis; Metz – Drabke 0-1; Herbrechtsmeier – Eppinger remis; P. Grandadam – B. Lutz remis; Pérez – Nass remis; Staechelin – Hund 0-1; Schmidt – Grünberger remis); Schwarz-Weiss Bern – Bern 4-4; Birsfelden/Beider-Basel/Rössli – Birseck 4-4; Solothurn – Echallens 2-6; Amateurs Genf – Thun 5-3. – **Tabelle nach vier Runden:** 1. Reichenstein II 8 (20,5); 2. Schwarz-Weiss Bern 7 (20,5); 3. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 5 (18); 4. Echallens 4 (17); 5. Amateurs 4 (16); 6. SG Riehen II 4 (15); 7. Solothurn 4 (14); 8. Bern 3 (14); 9. Birseck 1 (13,5); 10. Thun 0 (11,5).

**1. Liga:** Olten – SG Riehen III 4-4.  
**2. Liga:** SG Riehen IV – Roche 5-1.  
**3. Liga:** SG Riehen V – Basel II 2,5-3-5.

LEICHTATHLETIK Schüler-Mehrkampfmeisterschaften

Drei Medaillen für den TVR-Nachwuchs

Trotz schlechtem Wetter zeigte der Nachwuchs des TV Riehen in Therwil tolle Leistungen und wurde dafür mit drei Medaillen und etlichen Top-10-Rangierungen belohnt.

dh. Es regnete in Strömen, als sich der TV Riehen mit seinen rund fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der Sportanlage Känelmatt in Therwil einfand. Bereits die ersten Sprinterrien zeigten jedoch, dass sich die jungen Athletinnen und Athleten keinesfalls davon abhalten liessen, gute bis sehr gute Leistungen zu zeigen. Im Minutentakt wurden im 60-Meter-Sprint persönliche Bestleistungen erzielt und auch bei den anschliessenden Sprung- und Wurfdisziplinen gab es nur wenige Enttäuschungen.

Besonders erfolgreich waren dieses Jahr die Knaben in der Kategorie U12. Matias Quispe und Lionel Bauer lieferten sich ein spannendes Duell auf hohem Niveau. Vor allem dank den Leistungen im Ballwurf und im abschliessenden 1000-Meter-Lauf durften sie sich am Schluss hinter dem überlegenen Sieger Nils Breer (Old Boys Basel) über die Silber- und Bronzemedaille freuen.

Ebenfalls auf dem Podest stand Nils Bothe bei den jüngsten Knaben U10. Bis ganz zum Schluss wurde auch in dieser Kategorie um die Podestplätze gekämpft und schliesslich reichte es Nils dank einem winzigen Punkt Vorsprung für die Silbermedaille. Mit Patrick Anklin (4.), Yeshe Thüring (6.) und Linus Kaufmann (8.) klassierten sich in dieser Kategorie zudem weitere Riehener Athleten unter den besten Zehn.

Bei den ältesten Knaben (Jahrgänge 1999/2000) reichte es dieses Jahr leider nicht für eine Medaille. Dennoch wurden auch hier beachtliche Resultate erzielt. So sprang zum Beispiel Cédric Dieterle im Weitsprung sehr gute 4,55 Meter und erzielte auch

in allen anderen Disziplinen persönliche Bestleistungen, was am Ende mit Rang sechs belohnt wurde. Gleich vor ihm klassierte sich sein Vereinskollege Birk Kähli, welcher einmal mehr seine hervorragenden Laufqualitäten im 1000 Meter bewies. Nach starken Leistungen im Sprint und Hochsprung klappte es bei ihm dann im Kugelstossen und Weitsprung leider nicht wunschgemäss, und so wurde der angestrebte Podestplatz knapp verpasst. Auch Benjamin Schmutz klassierte sich dank soliden Leistungen als Achter im Bereich seiner Trainingskollegen.

Bei den Mädchen gab es dieses Jahr keine Medaillen. Auf gutem Weg dazu war insbesondere Céline Mathys bei den Mädchen der Kategorie U14. Vor dem abschliessenden 1000-Meter-Lauf lag sie noch auf Silberkurs. Leider konnte sie dann das Tempo ihrer Mitstreiterinnen nicht mithalten und fiel so auf den neunten Schlussrang zurück. Einen tollen Wettkampf zeigte Aline Kämpf. Insbesondere die 1,38 Meter im Hochsprung zeigen ihr enormes Potenzial auf. Leider ging sie den 1000-Meter-Lauf etwas zu schnell an, klassierte sich aber dennoch als beste ihres Jahrganges auf dem sechsten Rang.

Bemerkenswert ist auch die Leistung von Nicole Thürkauf. Sie zeigte einen sehr konstanten Wettkampf und durfte sich in fast allen Disziplinen über persönliche Bestleistungen freuen. Zum Schluss fehlten ihr winzige sieben Punkte für den Gewinn einer Medaille. Corinne Stäuble klassierte sich als Zehnte ebenfalls im vordersten Drittel. Bei den jüngeren Mädchen zeigten sich noch einige technische Mängel. Dennoch waren alle mit voller Begeisterung bei der Sache und mit Lisa Thaler schaffte auch bei den Mädchen U12 eine Athletin den Sprung unter die besten Zehn (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Weiter geht es bereits diesen Sonntag. Der TV Riehen wird mit sechs Nachwuchsteams an den Schweizerischen Vereinsmeisterschaften in Hochdorf teilnehmen.

SCHULSPORT Sporttag

Spiel und Spass

Bei besten äusseren Bedingungen fand am letzten Dienstag auf dem Sportplatz Grendelmatte der Sporttag der Primarschule Hinter Gärten statt. Petrus war den jungen Athletinnen und Athleten offenbar freundlich gesinnt, war das Wetter doch trocken und nicht zu heiss. Am Morgen standen die Gruppen-Wettkämpfe auf dem Programm, bei denen die Kinder in zwölf Gruppen an zehn verschiedenen Posten um Punkte, Rekorde und Treffer kämpften. Nicht etwa in den traditionellen leichtathletischen Disziplinen, sondern beim Inselhüpfen, Seilspringen, Papierflugzeugwerfen, Sport-Scrabble und anderen Positionen, in welchem nebst sportlichem Geschick auch Teamgeist, Ausdauer und Spielwitz gefragt waren. Die Posten waren mit viel Fantasie ausgestaltet und förderten teilweise erstaunliche Talente zutage. Die Gruppen setzten sich jeweils aus Kindern aller Klassen zusammen.

Am Nachmittag standen dann das Fussball- wie auch das Völkerball- und das Fahnengangis-Turnier auf dem Programm. Auch hier war der Einsatz gross.

Den Abschluss des Turniers bildete die Rangverkündigung, welche für jede Disziplin einzeln durchgeführt wurde. Gross war die Freude der Kinder, die mit ihrer Gruppe in die Ränge gekommen waren. Alles in allem ein sehr gelungener Sporttag!

Christine Wenk-Furter



Auf spielerische Weise wurde auf der Grendelmatte Sport getrieben. Foto: zVg



MOUNTAINBIKE Argovia-Cup-Lauf in Seon

Pascal Schmutz fuhr aufs Podest

rz. Bevor der Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz zum Argovia-Cup-Lauf in Seon vom vergangenen Sonntag antrat, hatte er unter der Woche in Bad Säkingen ein Abendkriterium bestritten und dort den guten zweiten Platz belegt. In Seon hatte er sich nachgemeldet und da das Elitefeld mit den Amateuren gestartet wurde, musste er am Start wieder einmal weit hinten anstehen. Mit nicht ganz frischen Beinen hatte er in den ersten zwei Runden Mühe, sich nach vorne zu kämpfen. Danach lief es ihm besser, er konnte bis auf Platz zwei vorfahren und schaffte zwei Runden vor Schluss fast den Anschluss an den Spitzenfahrer. Leider verklemmte es ihm im dümmsten Moment die Kette und er verlor den Anschluss. Am Schluss reichte es aber doch noch zum zufriedenstellendem dritten Rang. Gewonnen wurde das Rennen von Patrick Tresch vor Andreas Moser.



Pascal Schmutz(rechts) fuhr in Seon als Dritter auf das Podest. Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Swiss Bike Trophy in Bern

Katrin Leumanns gelungener Test

rz. Das Swiss-Bike-Trophy-Rennen vom vergangenen Sonntag in Bern war aus organisatorischer Sicht die Hauptprobe für die Europameisterschaften, die 2013 auf dem Gurten stattfinden werden, und für Katrin Leumann ein Formtest im Hinblick auf die Europameisterschaften 2012 in Moskau. Am Dienstag ist die Rieherin nach Moskau gereist, gestern Donnerstag (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) fand das Team-Relay statt, am Sonntag folgt das Einzelrennen der Frauen.

Auf dem Gurten startete Katrin Leumann gut und nahm die erste Abfahrt an zweiter Stelle liegend in Angriff. Beim ersten längeren Aufstieg konnte sie die Führung übernehmen und kam nach einer Runde als Führende zurück. Weitere Runden blieben zu fahren und bald bildete sich eine Dreier-Spitzengruppe mit der deutschen Olympiasiegerin 2008 Sabine Spitz und den beiden Schweizer Olympiastarterinnen Esther Süss und Katrin Leumann. Zu Beginn der drit-

ten Runde bemerkte Leumann, dass sie die Verpflegung vernachlässigt hatte und musste sich zwingen, Getränke und Gels zu sich zu nehmen. In jenem Moment übernahm Esther Süss das Tempodiktat und setzte sich zusammen mit Sabine Spitz ab. Nach zwei harzigen Runden fing sich Leumann wieder auf und konnte zu Sabine Spitz aufschliessen. In einer technischen Passage kam es aufgrund unterschiedlicher Linien zu einer Kollision, die Leumann unbeschadet überstand, während Spitz vom Rad musste und Zeit verlor. Esther Süss brachte den Sieg sicher nach Hause, dahinter konnte Leumann den zweiten Rang gegen die nochmals aufkommende Spitz verteidigen.

**Mountainbike, UCI Hors Category, Swiss Bike Trophy, 3. Juni 2012, Gurten Bern**  
**Frauen Elite:** 1. Esther Süss (SUI) 1:28:28, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:29:27, 3. Sabine Spitz (D) 1:29:50, 4. Lisi Osl (AUT) 1:30:24, 5. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:31:36. – 18 Fahrerinnen klassiert.

KUNSTTURNEN Züri-Oberland Cup in Uster

Guter Wettkampf zum Saisonende

ast. Am vergangenen Wochenende fand in Uster der Züri-Oberland Cup statt. An diesem Wettkampf nahmen Turnerinnen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Luxemburg, Irland und Liechtenstein teil. Am Samstag turnten vom TV Basel in der Kategorie Open U14 Sarah Amann aus Bettingen sowie Sonja Stauffiger, Tabea Ulli und Vivien Urfer aus Riehen mit. Sarah Amann hatte einen guten Wettkampf, stürzte aber leider am Schwebebalken und belegte zum Schluss den 75. Rang. Sonja Stauffiger hatte wieder Pech am Schwebebalken und musste diesen drei Mal verlassen – das gibt drei Punkte Abzug. Sie belegte den 72. Schlussrang. Tabea Ulli turnte einen sehr guten Wettkampf ohne Patzer und wurde 66. Vivien Urfer konnte am Pferdsprung wieder ihren neuen Sprung zeigen: Radwende mit einem Salto dran. An den anderen Geräten turnte sie sehr solide und be-

legte am Schluss den ausgezeichneten 14. Schlussrang. Alle Turnerinnen erhielten eine Auszeichnung.

In der Kategorie Open startete Virginie Bourquin aus Riehen. Virginie bestritt ihren zweiten Wettkampf und machte ihre Sache sehr gut. Am Schluss kam sie auf den 21. Rang. Auch sie erhielt eine Auszeichnung. In der Kategorie P2 starteten Lena Leibundgut aus Riehen und Laura Barbagallo aus der Sportklasse Niederholz. Sie erwischten beide einen guten Tag und am Ende schaute unter 90 Teilnehmerinnen ein guter 34. und 25. Rang mit Auszeichnung heraus.

Am Sonntag hatte Cordelia Hauterkeete aus Riehen ihren Auftritt. Sie belegte den 107. Rang. Nun ist die Wettkampfsaison beendet. Als nächster Höhepunkt folgt für die Turnerinnen des TV Basel das obligatorische Trainingslager in Istein in der sechsten Schulferienwoche.



Vorne von links: Lena Leibundgut, Tabea Ulli, Sarah Amann und Laura Barbagallo; hinten von links: Sonja Stauffiger, Vivien Urfer und Virginie Bourquin. Foto: zVg

SCHIESSEN Eidgenössisches Feldschieszen 2012

Zielsichere Bettinger Feldschützen

rz. Die Feldschützen Bettingen sind die besten Schützen des Kantons. Im Rahmen des Eidgenössischen Feldschieszens vom vergangenen Wochenende, das auf unzähligen Anlagen im ganzen Land ausgetragen wurde, erzielte der Bettinger Verein sowohl mit dem Gewehr über 300 Meter als auch mit der Pistole über 25 Meter das beste Sektionsresultat des Kantons Basel-Stadt. Über 300 Meter folgten die Feldschützen Riehen auf Platz zwei, über 25 Meter wurde die Schützengesellschaft Riehen Dritte. Bester Einzelschütze über 300 Meter war der Bettinger Jakob Bertschmann, bei den Pistolenschützen schaffte es der Bettinger Marco Eberle hinter dem Militärschützen Marcel Bouverat auf Platz zwei.

Insgesamt wurden schweizweit 133'751 Teilnehmende registriert, im Kanton Basel-Stadt waren es 617. (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Gewehrshützen im Schiessstand Riehen im Wettkampf. Foto: Philippe Jaquet

RAD Veloferienwoche des VC Riehen in Italien

Per Velo durch das Cesenatico



Gruppenfoto der Veloferienwoche des Velo-Clubs Riehen. Foto: zVg

kk. Mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern reiste der Velo-Club Riehen zur Veloferienwoche nach Cesenatico/Adria. Auch wenn das Wetter an zwei Tagen nicht ganz mitspielte, wurden dennoch durchschnittlich 500 Kilometer und 5000 Höhenmeter pro Teilnehmer gefahren, wobei zwei Teilnehmerinnen und zwei Teilnehmer die bekannte Strecke des «Nove Colli» absolvierten mit insgesamt 214 Kilometern und 3800 Höhenmetern.

Viel wichtiger war, dass die Gruppe eine tolle und unfallfreie Radferienwoche erleben durfte.

Die durchfahrenen Landschaften der Romagna und von San Marino, mit superben Aussichten in die Umgebung, abseits von Hauptstrassen, waren schlicht fantastisch. Die gute italienische Küche, gepaart mit viel Herzlichkeit und Gastfreundschaft, genossen die Teilnehmenden ausgiebig.

FUSSBALL Endresultat 4:4

Starke Reaktion nach Rückstand

rz. Mit dem jungen zweiten Team der Old Boys lieferte sich der FC Amicitia in der zweitletzten Runde der Zweitligameisterschaft ein turbulentes Spiel. Die physisch starken Old Boys begannen dominant und gewannen die Mehrzahl der Zweikämpfe, während sich die Rieherer einige individuelle Fehler leisteten. Eine misslungene Verteidigungsaktion von Fernandes führte zum 1:0 für die Basler, beim 2:0 hatte Akarsel seinen Gegenspieler gewähren lassen – zur Pause führten die Old Boys auf der Schützenmatte mit 3:0.

Mit der Hereinnahme von Saracista und Suhanthan für die angeschlagenen Ramos und Buccafurni kam mehr Schwung ins Riehener Spiel. Kurz nach der Pause trafen Coletta mit einem Freistoss und Arslani mit einem Solo von der Mittellinie. Die Rieherer drückten weiter, doch konnten die Old Boys von einem Querpass in der Riehener Verteidigung profitieren und auf 4:2 erhöhen.

Inzwischen hatte sich Suhanthan am Ellbogen verletzt und musste durch Nocera ersetzt werden. Die Rieherer drückten in der Schlussphase aufs Tempo und schafften in der Schlussphase tatsächlich noch den Ausgleich. Uebersax traf zehn Minuten vor Schluss nach einer Freistossvariante und in der zweitletzten Minute mit einem herrlichen Distanzschuss ins Lattenkreuz.

«Wir machen zu viele individuelle Fehler und kassieren zu viele Gegentore – diesmal haben wir gegen einen guten Gegner aber kein schlechtes Spiel gemacht», analysierte Trainer Marco Chiarelli und war mit dem Auftritt seines Teams insgesamt zufrieden.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>BSC Old Boys II – FC Amicitia 1 4:4 (3:0)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Schützenmatte. – 65 Zuschauer. – Tore: 31. Barry 1:0, 35. Jusai 2:0, 38. Barry 3:0, 53. Coletta 3:1, 54. Arslani 3:2, 74. Iseni 4:2, 81. Uebersax 4:3, 89. Uebersax 4:4. – Amicitia: Allenbach; Fernandes, De Giuseppe, Akarsel, Gassmann; Ramos (46. Saracista), Müller, Aeschbach, Arslani; Buccafurni (46. Suhanthan, 70. Nocera), Uebersax.                                                                                                                                                      |
| <b>2. Liga Regional:</b> 1. FC Concordia Basel 25/62 (86:34), 2. SC Binningen 25/46 (72:48), 3. AS Timau Basel 25/45 (68:33), 4. FC Pratteln 25/45 (51:42), 5. FC Bubendorf 25/42 (60:53), 6. BSC Old Boys II 25/38 (66:55), 7. FC Rheinfelden 25/38 (59:59), 8. FC Amicitia I 25/35 (53:53), 9. FC Black Stars II 25/32 (47:50), 10. FC Arlesheim 25/29 (40:54), 11. SC Münchenstein 25/23 (45:68), 12. FC Birsfelden 25/21 (49:65), 13. SC Dornach II 25/20 (40:72), 14. SV Sissach 25/16 (30:80). |

Trendsport-Lager

rz. Parcour, Hip-Hop-Tanzen, BMX, Skating, Fechten, Drachenbootfahren – solche Trendsportarten lassen sich in der vierten Schulferienwoche vom 23. bis 27. Juli entdecken. Dann organisiert das Sportamt Basel-Stadt im Sportzentrum Rankhof ein Tageslager für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren (jeweils 9–16.30 Uhr, Kosten Fr. 100.–). Weitere Infos und Anmeldung: Sportamt Basel-Stadt, Fabienne Studer, Tel. 061 267 57 29, E-Mail: fabienne.studer@bs.ch.

Sommertanz: mit Bewegung im Takt

Der «Sommertanzabend» des Tanz Sport Club Riehen, der am vergangenen Samstag für einmal im Bürgersaal des Gemeindehauses stattfand, war ein voller Erfolg. Jedes Jahr organisiert der Riehener Verein, der sich dem nicht wettkampforientierten Gesellschaftstanz verpflichtet hat, einen solchen Abend und bietet seinen Mitgliedern kontinuierlich Tanzkurse und Tanz Gelegenheiten an. Für gute Tanzmusik sorgten die «Moody Tunes» aus Basel.

Foto: Philippe Jaquet





## An alli Bündner/-inne in Basel und Umgäbig

Zum Landlüt kenna z'lerna hend Sie Glägahait am:  
Mittwuch, 13. Juni, 15 Uhr, Terrasse Café Spitz, Basel  
Dunschtig, 14. Juni, ab 17 Uhr, Terrasse Lange Erlen  
Samschtig, 16. Juni, 15 Uhr, Landgasthof Riehen

Gära stellan miar euch unverbindlich üsara Bündner-Verein  
vor.

Miar freuend üs, wenn Ihr kömmand go inaluga.

Freundliche Grüsse  
Bündner-Verein Basel

Sonja Bollier-Lemm Marugg, Postfach 360, 4015 Basel

RZ026455



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Heute grosse Weidegustation

Das „Wyhuus am Rhy“ Basel zeigt die **Vielfalt deutscher Weine** aus allen Landesgegenden.  
Dazu gibt's kulinarische Köstlichkeiten, traumhaft  
gutes Eis und Live-Musik.  
15.00 – 21.00 Uhr. Freier Eintritt.

Ab Mittwoch, 6. Juni, bauen wir gemeinsam eine  
Eisenbahnanlage für die nächste Sonderausstel-  
lung „Zug um Zug - kleine Eisenbahn“. Kinder ab  
8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene sind ein-  
geladen, mitzuwirken.  
12-17 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich.  
Weitere Daten: 10., 13., 17. und 20. Juni, jeweils  
12-17 Uhr.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026477

## Kunst Raum Riehen

### Boris Rebetez. Antichambre Bernhard Hegglin

26. Mai bis 1. Juli 2012

Der junge Künstler Bernhard Hegglin (\*1989) bespielt  
das Erdgeschoss des Kunst Raums. Seine Interventio-  
nen oszillieren zwischen bereits vorhandenen und neu  
gesetzten Spuren, Beginn und Ende des künstlerischen  
Prozesses sind uneindeutig. Im ersten und zweiten  
Stock präsentiert sich eine Ausstellung des Basler  
Künstlers Boris Rebetez (\*1970), dessen Arbeiten zent-  
ral um räumliche Fragen kreisen, die er in Zeichnungen,  
Collagen und Skulpturen aufnimmt und verarbeitet.

#### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr,  
während der Art Basel (12.–17. Juni) 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ026352

**www.riehener-zeitung.ch**

## Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

### Immer noch hoher Goldkurs!

Wir kaufen Ihr GOLD - SILBER - PLATIN Schmuck/Uhren/Münzen usw.  
alles was Sie nicht mehr tragen, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

**Wir bezahlen diese Woche: Bis Fr. 47.- p.Gr.Feingold**  
(Preis Anpassung vorbehalten: Tagesgoldkurs)

### im Schloss Binningen

Mittwoch 13. Juni von 10-16 Uhr

Seit Jahren die renommierteste Adresse für Gold & Silber Ankauf in der  
Schweiz. Über 10'000 Kunden pro Jahr schenken uns ihr Vertrauen.

**Auch bekannt aus: SF 10vor10 und Schw. Aktuell**

R. Meyer Goldschmiede-Team, Fischmarkt 5, 6300 Zug  
041 242 00 24, [www.altgold-meyer.ch](http://www.altgold-meyer.ch)

RZ026424

Gemeindeverwaltung



### Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser Reb-  
meister einen Apéro.

**Freitag, 15. Juni 2012, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Treffpunkt beim früheren Schwimmbad-  
Parkplatz**

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die  
Teilnahme ist kostenlos und es ist keine  
Anmeldung nötig.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Jakob Kurz, Rebmeister

RZ026469

Gemeindeverwaltung



Freitag, 22. Juni, 19:30

**Musikschule Riehen, GB-Band 2012,  
und Popchor „Bäumlihof Singers“**

Samstag, 23. Juni, 19:00

**Musikschule Riehen,  
Musikschule SMEH und als  
special guest NUBYA**

**Ort:** Singeisenhof Open-Air, Rössligasse 19  
Bei Regen finden die Konzerte im Konzertsaal  
Landgasthof statt.

**Info:** Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70  
und im Internet: [www.kulturbuero-riehen.ch](http://www.kulturbuero-riehen.ch)  
**Eintritt:** frei

RZ026465

## WOHNUNGSMARKT

Für unsere solvente und seriöse  
Kundschaft suchen wir zum Kauf

**Mehrfamilienhäuser,  
Einfamilienhäuser sowie Bauland  
in Riehen und Umgebung.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn  
Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422

### !! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige  
**NAGELNEUE FERTIGGARAGEN**  
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).  
Wer will eine oder mehrere?

**Info: MC-Garagen**

**Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)**

RZ026450

### Verkaufe in Riehen an ruhiger Lage (Erholungsgebiet)

eingezäuntes Grundstück, 250 m<sup>2</sup>, mit ausgeb.  
Gartenhaus, sep. Geräteschuppen sowie  
Anbau für Gartenwerkzeuge. Ideal für Familie  
mit Kindern, zum Grillen, Spielen, Ausruhen  
oder was Sie auch wollen. Lauschig mit  
Schattenplatz und ruhigen Nachbarn. Wasser-  
anschluss vorhanden. Interessiert?  
Telefonische Auskünfte unter 0041 79 240 18 03.  
Besichtigung nach Absprache.

RZ026426

### Schöne helle 3½-Z'Whg. in Bettingen

Erstvermietung nach Renovation.  
Mit grossem Balkon (ab sofort oder nach  
Vereinbarung).

Miete Fr. 1480.– (Telefon 061 601 20 67)

RZ026414

An der Lörcherstrasse 75  
nach Vereinbarung  
zu vermieten

### 4-Zimmer-Wohnung

Fr. 1400.–, NK Fr. 275.–

### 2-Zimmer-Wohnung

Fr. 750.–, NK Fr. 170.–

### Autoboxe

Fr. 140.–

Kontakt:  
[pwuerverwaltungen@bluewin.ch](mailto:pwuerverwaltungen@bluewin.ch)

RZ026470

## PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,  
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,  
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

**Tel. 061 272 24 24**

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und  
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

RZ026352

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



### Riehen... *spezial*

Freitag, 15. Juni 2012, 20.30 Uhr

Das Bauerngut Bäumlihof – ein Gutsbetrieb im Rhythmus der  
Jahreszeiten

Gästeführung mit Thomas Kyburz

Der heutige junge Pächter des Bäumlihofgutes erzählt von sei-  
nen Erfahrungen eines modernen landwirtschaftlichen Gutes in  
einem Umfeld, welches stark von den Jahreszeiten geprägt ist.

19.30 – 23.00 Uhr

Country-Unterhaltung und Tanz mit der Life-Band

Buddy Dee & The Ghostriders

Verpflegung mit «Country-Grill Spezial»

Treffpunkt: Bäumlihofgut, Aeussere Baselstrasse 385, Riehen

Kosten: Die Führung ist kostenlos!

«Country-Grill Spezial» CHF 25.–

Anmeldung erforderlich!

#### Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy

Tel 061 603 80 60, Mail: [fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch)

[www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch)



VVR  
Verkehrsverein Riehen



Dokumentationsstelle

RZ026447



RZ026356